

08 Jahresrechnung

176	Jahresrechnung
176	Einleitung zur Jahresrechnung
180	Konzernrechnung
180	Erfolgsrechnung
181	Bilanz
182	Geldflussrechnung
182	Eigenkapitalnachweis
183	Rechnungslegungsgrundsätze
187	Anhang mit Erläuterungen
199	Beteiligungsverzeichnis
201	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
203	Stammhausrechnung
203	Erfolgsrechnung
204	Bilanz
205	Geldflussrechnung
205	Eigenkapitalnachweis
206	Rechnungslegungsgrundsätze
209	Anhang mit Erläuterungen
223	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Jahresrechnung

Einleitung zum Finanzteil

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die Jahresrechnungen des Konzerns und vermitteln die wichtigsten Kennzahlen.

Kenngrossen

Mio. CHF	2023	2024	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Betriebsertrag	1'543,3	1'561,0	17,7
Betriebsaufwand	-1'504,5	-1'543,3	-38,8
Betriebsergebnis	38,8	17,7	-21,1
Finanzergebnis	-1,5	-2,3	-0,8
Steueraufwand	-0,1	-0,1	-
Unternehmensergebnis	37,2	15,3	-21,9
Bilanz			
Flüssige Mittel	126,8	123,8	-3,0
Anlagevermögen	774,8	765,0	-9,8
Eigenkapital	515,8	531,1	15,3
Bilanzsumme	1'128,1	1'102,8	-25,3
Geldflussrechnung			
Investitionen	96,1	99,4	3,3
Free Cashflow	-23,5	-3,0	20,5

Kommentar zur Erfolgsrechnung

SRG mit ausgeglichenem Jahresergebnis 2024

Die SRG schliesst das Jahr 2024 mit einem Jahresergebnis von 15,3 Millionen Franken ab. Zum positiven Ergebnis beigetragen haben die Werbeeinnahmen, die aufgrund der grossen Sportanlässe – und entgegen dem langfristigen Trend – höher als in einem Durchschnittsjahr ausgefallen sind, sowie der letztmals vollständig ausgerichtete Teuerungsausgleich des Bundesrates auf der Medienabgabe. Zudem beginnen die Kostensenkungsmassnahmen der SRG zu greifen. Die Nutzung der SRG-Inhalte bleibt sehr hoch und verschiebt sich dabei immer stärker auf digitale Kanäle. Die kommenden Herausforderungen bleiben gross, weshalb die SRG einen unternehmensweiten Transformationsprozess gestartet hat.

Das Jahr 2024 war unter anderem geprägt von zwei grossen Sportanlässen: den Olympischen Sommerspielen in Paris und der Fussball-Europameisterschaft in Deutschland. Mit dem vielfältigen Fernsehangebot zu den Olympischen Spielen erreichte die SRG schweizweit vier Millionen Zuschauer:innen. Dazu kamen rund 30 Millionen Visits und 17 Millionen Livestream-Starts. Politisch standen die medienwirksame US-Präsidentchaftswahl sowie die anhaltenden Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten im Fokus.

Nutzung vermehrt digital

Die Nutzung der SRG-Inhalte bleibt konstant sehr hoch: 83 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren in der Schweiz nutzen mindestens einmal pro Woche ein Angebot der SRG im Radio und Fernsehen, auf Websites oder über Apps und Social-Media-Plattformen. Dabei zeigt sich ein deutlicher Trend hin zur Nutzung digitaler Angebote. Das zeigt sich insbesondere beim jüngeren Publikum: Der Anteil der 15- bis 34-Jährigen, die angeben, nur noch die digitalen Kanäle der SRG zu nutzen, ist im letzten Jahr von 12 auf über 22 Prozent gewachsen. Über alle Altersgruppen hinweg hat sich dieser Anteil von 6 auf 12 Prozent verdoppelt. Mehr als 60 Prozent der Bevölkerung nutzt SRG-Inhalte zumindest teilweise digital.

Ausgeglichenes Jahresergebnis

Die SRG erzielt bei einem Betriebsertrag von 1,56 Milliarden Franken ein ausgeglichenes Ergebnis von 15,3 Millionen Franken. Das entspricht einem Prozent des Betriebsertrages. Der Betriebsertrag 2024 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 17,8 Millionen Franken erhöht. Dies ist vor allem auf den – letztmals vollen – Teuerungsausgleich auf der Medienabgabe von rund 70 Millionen Franken zurückzuführen. Der Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 38,8 Millionen Franken höher. Hauptgrund dafür ist ein Sondereffekt aus dem vergangenen Jahr: Im Vorjahr wurde eine Wertberichtigung für Arbeitgeberbeitragsreserven in der Höhe von 35 Millionen Franken aufgelöst. Ohne diesen Sondereffekt wäre der Betriebsaufwand der SRG um 3,8 Millionen Franken oder 0,25 Prozent gestiegen.

Stabiler kommerzieller Ertrag und übriger Betriebsertrag

Der kommerzielle Ertrag beträgt 207,8 Millionen Franken und ist damit um 1,8 Millionen Franken zurückgegangen. Dank der erwähnten Sportgrossanlässe konnten die Werbeerträge praktisch stabil gehalten werden, wobei die Sponsoringerträge weiterhin rückläufig waren. Die übrigen Betriebserträge sind ebenfalls stabil. Darin enthalten sind Bundesbeiträge für das Auslandmandat, Mieteinnahmen von Liegenschaften und Produktionserträge von Dritten. Der langjährige Trend bei den kommerziellen Einnahmen ist jedoch stark rückläufig.

Mehraufwand für Cybersecurity und Datenschutz

Der Personalaufwand macht mit 55,3 Prozent mehr als die Hälfte des Gesamtaufwandes der SRG aus. Er ist im Vergleich zum Vorjahr um 58,7 Millionen Franken gestiegen. Hauptgrund dafür ist die oben erwähnte Auflösung der Wertberichtigung auf den Arbeitgeberbeitragsreserven von 35 Millionen Franken im Vorjahr. Die verbleibenden 23,7 Millionen Franken sind zurückzuführen auf Lohnmassnahmen, einen im Jahresschnitt leicht höheren Personalbestand – unter anderem für Cybersecurity und Datenschutz – sowie auf Restrukturierungskosten. Der um 24,4 Millionen Franken tiefere Programm- und Produktionsaufwand ist primär darauf zurückzuführen, dass eine Rückstellung für die UKW-Verbreitung aufgelöst wurde.

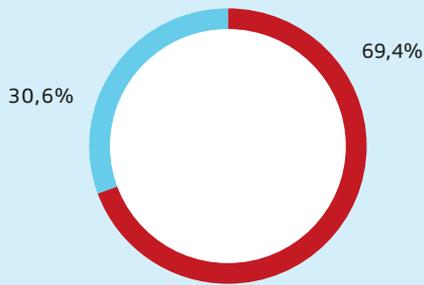
Investitionen, Abschreibungen und Immobilienprojekte

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen betragen 99,4 Millionen Franken und sind damit 3 Millionen Franken höher als im Vorjahr. Die Abschreibungen bewegen sich mit 73,5 Millionen Franken um 4,3 Millionen Franken über dem Vorjahresniveau. Wie geplant kommen folgende Vorhaben voran: das Projekt für den neuen RTS-Standort auf dem Campus der EPFL in Lausanne-Ecublens als Ersatz für die alten Betriebs- und Büroflächen in Lausanne und die Aufgabe von Lugano-Besso zugunsten einer Konzentration in Comano.

Ausblick in die Zukunft

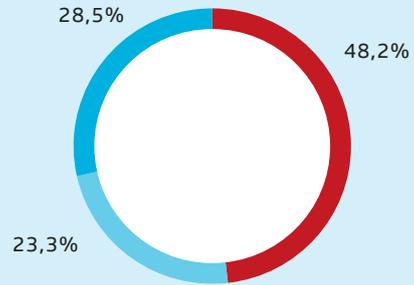
Im Jahr 2025 wird der Teuerungsausgleich um 35 Millionen Franken sinken. Zusammen mit dem erwarteten Rückgang der kommerziellen Erträge bedeutet dies, dass die SRG grosse Einsparungen realisieren muss, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Die kommenden Jahre werden noch herausfordernder: Der weiter erodierende Werbemarkt und die vom Bundesrat per Verordnung beschlossene Senkung der Medienabgabe ab 2027 – bei gleichzeitig steigendem Kostenniveau – zwingen die SRG jedes Jahr zu neuen SpARBEMÜHUNGEN. Per 2029, dem Jahr, in welchem der zweite Schritt der Senkung der Medienabgabe erfolgt, führt dies zu einer Budgetreduktion von 270 Millionen Franken, das heisst um 17 Prozent, im Vergleich zu 2024. Aufgrund dieser finanziellen Situation und der sich verändernden Nutzungsgewohnheiten und Marktverhältnisse wird sich die SRG transformieren müssen. Unter dem Namen «Enavant SRG SSR» hat sie im Herbst 2024 deshalb einen umfassenden Transformationsprozess lanciert.

Vermögen 2024



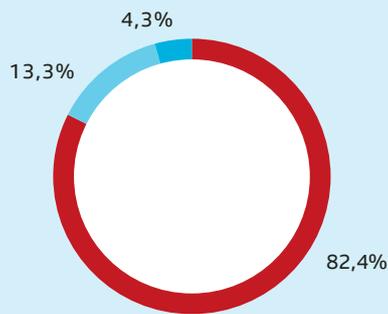
- Anlagevermögen (Vorjahr 68,7%)
- Umlaufvermögen (Vorjahr 31,3%)

Kapitalstruktur 2024



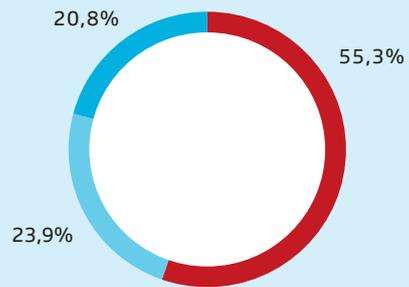
- Eigenkapital (Vorjahr 45,7%)
- Langfristiges Fremdkapital (Vorjahr 35,5%)
- Kurzfristiges Fremdkapital (Vorjahr 18,8%)

Betriebsertrag 2024



- Ertrag aus Medienabgabe (Vorjahr 82,0%)
- Kommerzieller Ertrag (Vorjahr 13,6%)
- Übriger Ertrag (Vorjahr 4,4%)

Betriebsaufwand 2024



- Personalaufwand (Vorjahr 52,8%)
- Programm- und Produktionsaufwand (Vorjahr 26,1%)
- Übriger Aufwand und Abschreibungen (Vorjahr 21,1%)

Erfolgsrechnung und Bilanz im Mehrjahresvergleich

Mio. CHF	2020	2021	2022	2023	2024
Ertrag aus Medienabgabe	1'183,1	1'222,9	1'230,9	1'265,9	1'286,2
Kommerzieller Ertrag	214,6	237,2	240,7	209,6	207,8
Übriger Ertrag	56,9	108,4	77,2	67,8	67,0
Betriebsertrag	1'454,6	1'568,5	1'548,8	1'543,3	1'561,0
Personalaufwand	796,0	782,8	810,0	794,1	852,9
Programm- und Produktionsaufwand	388,5	435,0	402,2	393,3	368,8
Verwaltungs- und Werbeaufwand	79,3	91,4	104,8	105,6	103,6
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	79,5	73,9	69,0	69,2	73,5
Übriger Betriebsaufwand	117,7	131,9	128,9	142,3	144,5
Betriebsaufwand	1'461,0	1'515,0	1'514,9	1'504,5	1'543,3
Betriebsergebnis	-6,4	53,5	33,9	38,8	17,7
Finanzergebnis	-6,4	-3,7	-6,8	-1,5	-2,3
Steueraufwand	-0,1	-1,1	0,5	-0,1	-0,1
Unternehmensergebnis	-12,9	48,7	27,6	37,2	15,3
Unternehmensergebnis in % des Betriebsertrags	-0,9	3,1	1,8	2,4	1,0

Die Jahresrechnung 2024 zeigt einen Konzerngewinn von 15,3 Mio. Franken.

	2020	2021	2022	2023	2024
Umlaufvermögen	320,1	400,4	440,1	353,3	337,8
Anlagevermögen	712,6	712,0	718,5	774,8	765,0
Aktiven	1'032,7	1'112,4	1'158,6	1'128,1	1'102,8
Kurzfristiges Fremdkapital	194,1	191,3	484,1	211,5	314,3
Langfristiges Fremdkapital	436,3	470,1	195,9	400,8	257,4
Eigenkapital	402,3	451,0	478,6	515,8	531,1
Passiven	1'032,7	1'112,4	1'158,6	1'128,1	1'102,8

Die Bilanzsumme geht um 25,3 Mio. Franken zurück und beläuft sich neu auf 1'102,8 Mio. Franken.

Konzernrechnung

Erfolgsrechnung

CHF 1000	Anhang	2023	2024	Veränderung
Ertrag aus Medienabgabe	K1	1'265'877	1'286'194	20'317
Kommerzieller Ertrag	K2	209'648	207'845	-1'803
Übriger Ertrag	K3	67'734	66'999	-735
Betriebsertrag		1'543'259	1'561'038	17'779
Personalaufwand	K4	794'127	852'851	58'724
Programm- und Produktionsaufwand	K5	393'260	368'813	-24'447
Verwaltungs- und Werbeaufwand	K6	105'621	103'618	-2'003
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	K7	69'206	73'486	4'280
Übriger Betriebsaufwand	K8	142'322	144'535	2'213
Betriebsaufwand		1'504'536	1'543'303	38'767
Betriebsergebnis		38'723	17'735	-20'988
Finanzergebnis	K9	-1'498	-2'314	-816
Steuern	K10	-82	-59	23
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	K17	14	-28	-42
Konzernergebnis		37'157	15'334	-21'823

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

Bilanz

CHF 1000	Anhang	2023	2024	Veränderung
Flüssige Mittel	K11	126'762	123'785	-2'977
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	K12	47'409	33'887	-13'522
Sonstige kurzfristige Forderungen	K13	19'946	21'339	1'393
Programm- und Warenvorräte	K14	132'017	124'771	-7'246
Aktive Rechnungsabgrenzung	K15	27'179	34'045	6'866
Umlaufvermögen		353'313	337'827	-15'486
Sachanlagen	K16	734'990	757'461	22'471
Assoziierte Gesellschaften	K17	790	762	-28
Finanzanlagen	K18	36'395	1'410	-34'985
Immaterielle Anlagen	K19	2'623	5'356	2'733
Anlagevermögen		774'798	764'989	-9'809
Aktiven		1'128'111	1'102'816	-25'295
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	K24	-	100'000	100'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	K20	71'249	59'587	-11'662
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	K21	33'510	33'534	24
Kurzfristige Rückstellungen	K22	51'197	74'962	23'765
Passive Rechnungsabgrenzung	K23	55'605	46'193	-9'412
Kurzfristiges Fremdkapital		211'561	314'276	102'715
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	K24	300'000	200'000	-100'000
Langfristige Rückstellungen	K25	100'767	57'423	-43'344
Langfristiges Fremdkapital		400'767	257'423	-143'344
Fremdkapital		612'328	571'699	-40'629
Gesellschaftskapital		480'000	480'000	-
Gewinn- und Verlustvortrag		-1'374	35'783	37'157
Konzernergebnis		37'157	15'334	-21'823
Eigenkapital		515'783	531'117	15'334
Passiven		1'128'111	1'102'816	-25'295

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

Geldflussrechnung

CHF 1000	Anhang	2023	2024	Veränderung
Konzernergebnis		37'157	15'334	-21'823
Ergebnisanteile von assoziierten Gesellschaften		-14	28	42
Abschreibungen	K7	69'206	73'486	4'280
Wertberichtigung Arbeitgeberbeitragsreserven	K4	-35'000	-	35'000
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven	K18	-	35'000	35'000
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	K22/K25	6'162	-19'579	-25'741
Sonstige fondsunwirksame Aufwände		312	656	344
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen		-181	-61	120
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	K12	14'546	13'522	-1'024
Veränderung Programm- und Warenvorräte	K14	-8'286	7'246	15'532
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	K13/K15	7'301	-8'259	-15'560
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	K20	-11'809	-11'662	147
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	K21/K23	-11'969	-9'388	2'581
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		67'425	96'323	28'898
Kauf Sachanlagen	K16	-95'359	-97'856	-2'497
Vermögenswertbezogene Zuwendungen	K16	-	46	46
Verkauf Sachanlagen	K16	240	80	-160
Rückzahlung Darlehen	K18	5'000	-	-5'000
Kauf immaterielle Anlagen	K19	-772	-1'570	-798
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-90'891	-99'300	-8'409
Free Cashflow		-23'466	-2'977	20'489
Aufnahme Schuldscheindarlehen	K24	200'000	-	-200'000
Rückzahlung Schuldscheindarlehen	K24	-250'000	-	250'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-50'000	-	50'000
Veränderung des Fonds		-73'466	-2'977	70'489
Flüssige Mittel per 1. Januar	K11	200'228	126'762	-73'466
Flüssige Mittel per 31. Dezember	K11	126'762	123'785	-2'977
Veränderung des Fonds		-73'466	-2'977	70'489

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

Eigenkapital

CHF 1000	Gesellschaftskapital	Gewinn- und Verlustvortrag	Total
Eigenkapital am 1. Januar 2023	480'000	-1'374	478'626
Konzernergebnis	-	37'157	37'157
Eigenkapital am 31. Dezember 2023	480'000	35'783	515'783
Konzernergebnis	-	15'334	15'334
Eigenkapital am 31. Dezember 2024	480'000	51'117	531'117

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Erstellung der Jahresrechnung des Konzerns der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft in Bern (nachfolgend SRG) erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Im Geschäftsjahr 2024 wird der neue Standard FER 28 Zuwendungen der öffentlichen Hand (Inkraftsetzung 2024) sowie der überarbeitete Standard FER 30 Konzernrechnung erstmalig angewendet.

Die Anwendung von FER 28 führt zu zusätzlichen Offenlegungen im Anhang und Angaben in der Geldflussrechnung. Die Vorjahresangaben in der Geldflussrechnung wurden entsprechend ergänzt. Die Überarbeitung von FER 30 hat keinen Einfluss auf die Konzernrechnung.

Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung der Jahresrechnung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

Vorsorgeeinrichtungen

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen werden nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 16 abgebildet, basierend auf der Jahresrechnung der Pensionskasse SRG SSR (PKS), die nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde. Detaillierte Angaben befinden sich im Anhang der Konzernrechnung 2024 (Punkt K 28).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung des Konzerns werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung. Wo diese weder möglich noch sinnvoll ist, wird die Bewertung in gleichartigen Gruppen vorgenommen.

Auf jeden Bilanzstichtag hin wird geprüft, ob die Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und diese Differenz dem Periodenergebnis belastet. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Grund für die Wertbeeinträchtigung (teilweise) wegfallen, würde eine Zuschreibung wiederum erfolgswirksam erfasst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassenbeständen sowie Postkonto- und Bankguthaben zusammen. Zu den flüssigen Mitteln zählen auch geldähnliche Mittel wie Fest-, Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen

Die Wertschriften sind am Markt gehandelte, leicht realisierbare Titel, die im Rahmen der Finanzpolitik als Liquiditätsreserven gehalten werden. Sie werden zum Börsenkurs am jeweiligen Bilanzstichtag bewertet. Festgelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 90 Tagen werden unter diesem Titel bilanziert und zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Die Forderungen umfassen alle unerfüllten Ansprüche gegenüber Dritten und werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt. Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird auf dem verbleibenden Bestand eine pauschale Wertberichtigung von zwei Prozent (Erfahrungswert) für allgemeine Bonitäts- und Zinsrisiken belastet.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert, bilanziert. Sie umfassen grösstenteils die Programm-vorräte im Fernseh- und Webbereich (Eigen- und Fremdproduktionen inklusive Filmrechte) sowie Warenbestände. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sämtlicher Programm-vorräte werden aktiviert und nach erstmaliger Ausstrahlung vollständig ausgebucht. Wiederholungsrechte werden nicht aktiviert. Die Werthaltigkeit der aktivierten Programm-vorräte wird laufend überprüft, nicht mehr ausstrahlbare Programm-vorräte werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Senderechte und Vorproduktionen von Radioprogrammen werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht aktiviert. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter Vorräten auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Anlagen, die sich im Bau befinden, beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Aufwendungen und Zinskosten werden perioden- und sachgerecht der Erfolgsrechnung belastet. Anlagegüter mit einem Wert unter 10'000 Franken werden nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter den Sachanlagen auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen für Sachanlagen bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen vom Anschaffungswert beziehungsweise Herstellungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die erste Abschreibung erfolgt ab Inbetriebnahme, ab Fertigstellung oder zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs pro rata temporis.

Die Nutzungsdauer beträgt für:

- Gebäude 10 bis 50 Jahre
- Produktionsmittel und Informatik 5 bis 10 Jahre
- übrige Sachanlagen 5 bis 10 Jahre

Grundstücke werden nur in Ausnahmefällen wertberichtigt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen erfasst. Es werden nur Werte bilanziert, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen werden nur in Ausnahmefällen aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, die sich üblicherweise auf drei bis fünf Jahre beläuft.

Erworbene Onlinerechte werden als immaterielle Anlagen aktiviert, wenn diese eine Laufzeit von mehr als 24 Monaten aufweisen. Rechte mit kürzeren Laufzeiten werden als Programm-vorräte behandelt.

Finanzanlagen

Langfristige Finanzanlagen umfassen Wertschriften ohne Beteiligungscharakter, die zum Zweck einer längeren Anlagedauer beschafft wurden, sowie Darlehen und Beteiligungen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungs- oder Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Verbindlichkeiten

Offene Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Allfällige kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeiten ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis in der Vergangenheit muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Restrukturierungsrückstellungen werden erst nach Vorlage eines detaillierten Restrukturierungsplans gebildet, der entweder bereits begonnen hat oder angekündigt worden ist. Langfristige Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden unter den Personalrückstellungen passiviert. Die sonstigen Rückstellungen decken Risiken aus Rechtsfällen und übrige Risiken ab. Latente Steuern werden aufgrund der Anwendung von nach «true and fair» ermittelten Werten im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten berücksichtigt, sofern bei den zu konsolidierenden Einheiten eine Steuerpflicht besteht.

Bei sämtlichen Rückstellungen wird zwischen kurz- und langfristigen Verpflichtungen unterschieden. Als kurzfristige Rückstellungen werden sämtliche Positionen mit einer wahrscheinlichen Fälligkeit innerhalb der nächsten zwölf Monate ausgewiesen. Werden die Rückstellungen voraussichtlich nach über zwölf Monaten fällig, gelten sie als langfristig.

Spielt der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle, werden die Positionen abdiskontiert. Der Diskontierungssatz wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt der Diskontierungssatz 1,6 Prozent.

Erträge

Die Einnahmen aus der Medienabgabe sind plafoniert. Der jährliche Anteil der SRG an der Medienabgabe wird in zwölf gleichen Monatstranchen durch das Bakom ausgerichtet und in die Erfolgsrechnung verbucht. Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird auf Basis der Vorjahresteuern einmal pro Jahr ausgerichtet. Die Werbung wird durch die Admeira AG vermarktet. Diese Erträge werden gegenseitig abgestimmt und fliessen periodengerecht (nach Ausstrahlung) in die Erfolgsrechnung ein. Der Ausweis der Werbeerträge erfolgt als Nettobetrag. Das heisst, die bei Vertragsunterzeichnung bestehenden beziehungsweise zugesicherten Rabatte und die Verkaufskommission sowie Abgaben und Gebühren werden direkt mit dem Bruttowerbeertrag verrechnet. Seit April 2020 vermarktet die SRG das Sponsoring selbst. Die Sponsoringerträge fliessen analog den Werbeerträgen bei Ausstrahlung dem jeweiligen Periodenergebnis zu.

Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die im Anhang aufgeführten Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Note K3 offengelegt. Es handelt sich in erster Linie um Bundesbeiträge für den Auslandsauftrag der SRG. Vermögensbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Geldflussrechnung im Bereich «Geldfluss aus Investitionstätigkeit» brutto dargestellt. Zudem verfügt die SRG an den Standorten Zürich und Genf über zwei unentgeltliche Baurechte (siehe K3).

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften, die zum SRG-Konzern gehören.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis werden die wesentlichen Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital die SRG eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und über die damit verbundenen Stimmrechte die Beherrschung ausübt:

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

Stammhaus (Holding), in der Rechtsform eines Vereins

Konzerngesellschaften	2023	2024
SWISS TXT AG, Biel Aktienkapital 1,0 Mio. Franken Kompetenzzentrum für Infrastruktur-, Digital-, Distributions- und Accessibility Services	100%	100%
Telvetia SA, in Liquidation, Bern Aktienkapital 1,0 Mio. Franken Beteiligungen im Rundfunkbereich	100%	100%

Die Swiss Radioplayer GmbH (Beteiligung 25 Prozent) und die Radio Events GmbH (Beteiligung 50 Prozent), deren Stammkapital je 20'000 Franken beträgt, werden aus Wesentlichkeitsüberlegungen nicht konsolidiert und unter den übrigen Beteiligungen geführt. Die vollständige Liste mit den assoziierten Gesellschaften und den übrigen Beteiligungen findet sich im Anhang unter K35.

Konsolidierungsmethode und Goodwill

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 20 Prozent und solche von untergeordneter Bedeutung werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert. Beträgt der Stimmrechtsanteil der Beteiligung zwischen 20 und 50 Prozent, wird deren Wert mittels Equity-Methode ermittelt und in die Bilanz eingestellt. Beteiligungen von mehr als 50 Prozent werden voll konsolidiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaft zum Erwerbszeitpunkt beziehungsweise zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Beteiligungsbuchwert in der Jahresrechnung Stammhaus (Holding) verrechnet.

Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaften nach konzern einheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach der Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis beziehungsweise Beteiligungsbuchwert und dem Eigenkapital einer akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill zum Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Beim Verkauf von Gesellschaften wird ein allfällig mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill rezykliert. Gemäss der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst und Anteile von Minderheitsaktionären an Eigenkapital und Gewinn separat ausgewiesen.

Fremdwährungen

Die Buchführung der Jahresrechnung Stammhaus und der einzelnen Konzerngesellschaften erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs am Tag der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, sind somit erfolgswirksam erfasst. Kursdifferenzen aus der Neubewertung von Anteilen an ausländischen assoziierten Gesellschaften werden im Eigenkapital verbucht.

Schuldenkonsolidierung, Innenumsätze und Zwischengewinne

Aufwände und Erträge sowie Schulden und Forderungen zwischen den in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert. Zwischengewinne auf Vorräte werden in der Konzernrechnung ergebniswirksam eliminiert.

Steuern

Rückstellungen für latente Steuern werden in der Konzernrechnung auf zeitlichen Unterschieden zwischen den Konzern- und Steuerwerten in den Bilanzen der konsolidierten Beteiligungen gebildet. Auf den zeitlichen Differenzen werden die Steuern zum effektiv erwarteten Steuersatz ermittelt, der durchschnittlich 22 Prozent beträgt.

Anhang mit Erläuterungen

K1 Ertrag aus Medienabgabe

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Ertrag aus Medienabgabe	1'265'877	1'286'194	20'317
Total	1'265'877	1'286'194	20'317

Der **Ertrag aus Medienabgabe** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 20,3 Mio. Franken (Vorjahr +34,9 Mio. Franken). Dies aufgrund des Teuerungsausgleichs auf der Medienabgabe, die auf der Vorjahresteuering basiert.

K2 Kommerzieller Ertrag

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Werbeertrag	140'319	141'945	1'626
Sponsoringertrag	31'542	29'106	-2'436
Programmertrag	37'787	36'794	-993
Total	209'648	207'845	-1'803

Der **kommerzielle Ertrag** sinkt im laufenden Jahr um 1,8 Mio. Franken (Vorjahr -31,1 Mio. Franken). Dank der alle zwei Jahre stattfindenden Sportgrossanlässe (im 2024 Olympische Sommerspiele in Paris und Fussball-Europameisterschaft in Deutschland) konnte ein zusätzlicher Werbeertrag erzielt werden, der den strukturellen Rückgang des Jahres 2024 auffängt. Deshalb steigt der **Werbeertrag** im Vorjahresvergleich um 1,6 Mio. Franken (Vorjahr -23,5 Mio. Franken). Der **Sponsoringertrag** reduziert sich aufgrund des Rückgangs bei Gegengeschäften und im Produktionssponsoring gegenüber dem Vorjahr um weitere 2,4 Mio. Franken (Vorjahr -5,1 Mio. Franken). Der **Programmertrag** geht um 1,0 Mio. Franken (Vorjahr -2,5 Mio. Franken) zurück. Der Rückgang entsteht vor allem durch rückläufige Call-Media-Erträge (-1,8 Mio. Franken), während die Lizenzträge höher ausfallen (+0,9 Mio. Franken). Die Weitersenderechte und Lizenzentnahmen (21,3 Mio. Franken) und Verrechnungsgeschäfte (10,1 Mio. Franken) haben den grössten Anteil am Programmertrag.

K3 Übriger Ertrag

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Beiträge	21'755	21'342	-413
Dienstleistungsertrag	28'718	27'175	-1'543
Sonstiger Betriebsertrag	17'261	18'482	1'221
Total	67'734	66'999	-735

Die **Beiträge** der öffentlichen Hand gehen gegenüber Vorjahr um 0,4 Mio. Franken zurück (Vorjahr -0,8 Mio. Franken). Die SRG verfügt an den Standorten Genf (12'675 m²; Ablauf Baurechtsvertrag 2044) und Zürich (31'338 m²; Ablauf Baurechtsvertrag 2041) über Gratisbaurechte. Der Wert dieser unentgeltlichen Baurechte wird auf jährlich 3,5 Mio. Franken geschätzt. Der **Dienstleistungsertrag** reduziert sich hauptsächlich wegen rückläufiger Produktionsaufträge von Dritten gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. Franken (Vorjahr -5,8 Mio. Franken). Der **sonstige Betriebsertrag** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. Franken (Vorjahr -2,8 Mio. Franken), insbesondere durch Mehreinnahmen aus Vermietung (+0,4 Mio. Franken), und Verkäufen von Sat-Access-Karten (+0,4 Mio. Franken).

K4 Personalaufwand

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Gehälter	646'112	656'899	10'787
Zulagen	22'045	21'713	-332
Sozialleistungen	137'301	141'220	3'919
Übriger Personalaufwand	-11'331	33'019	44'350
Total	794'127	852'851	58'724

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg der **Gehälter** um 10,8 Mio. Franken (Vorjahr +34,6 Mio. Franken) zu verzeichnen. Ausschlaggebend für diese Mehrkosten sind Lohnmassnahmen und ein leicht höherer Personalbestand. Kostensenkend wirkt sich der Abbau von Zeitguthaben aus. Der **übrige Personalaufwand** steigt um 44,4 Mio. Franken (Vorjahr -58,3 Mio. Franken). Die im Vorjahr aufgelöste Wertberichtigung von 35,0 Mio. Franken auf den Arbeitgeberbeitragsreserven führt zu einer Zunahme im Vorjahresvergleich. Die Kosten für Restrukturierungen sind um 9,3 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

K5 Programm- und Produktionsaufwand

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Entschädigung Künstler und Autoren	19'088	17'686	-1'402
Urheberrechte	95'704	112'429	16'725
Fremdproduktionen und -aufträge	223'521	223'121	-400
Verbindungs- und Leitungsaufwand	54'660	8'046	-46'614
Diverser Programm- und Produktionsaufwand	4'025	4'215	190
Bestandesveränderung Programmvorräte	-3'738	3'316	7'054
Total	393'260	368'813	-24'447

Sportgrossanlässe im Berichtsjahr führen in erster Linie zu den um 16,7 Mio. Franken (Vorjahr -15,2 Mio. Franken) höheren Kosten bei den **Urheberrechten**. Die **Fremdproduktionen und -aufträge** sinken um 0,4 Mio. Franken (Vorjahr +6,3 Mio. Franken). In diesen Kosten sind die Netto-Aufwendungen der SRG für den ESC 2025 enthalten (belastender Vertrag). Der im Vorjahresvergleich um 46,6 Mio. Franken tiefere **Verbindungs- und Leitungsaufwand** (Vorjahr +5,6 Mio. Franken) entsteht hauptsächlich durch die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für die Weiterführung der UKW-Verbreitung.

K6 Verwaltungs- und Werbeaufwand

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	30'686	31'331	645
Werbeaufwand	30'284	28'022	-2'262
Kommunikation, Logistik und Spesen	44'651	44'265	-386
Total	105'621	103'618	-2'003

Der **allgemeine Verwaltungsaufwand** fällt um 0,6 Mio. Franken höher aus (Vorjahr -0,7 Mio. Franken). Der grösste Teil der Kosten entsteht für Gebäudemieten und Leasings (18,0 Mio. Franken); die restlichen Kosten verteilen sich auf Versicherungsprämien, Büromaterial und Software. Die höheren Kosten für IT-Security übersteigen die Einsparungen bei den Gebäudemieten (Abmiete einer Liegenschaft in Zürich), was zu der Kostenzunahme von 0,6 Mio. Franken führt. Der **Werbeaufwand** fällt um 2,3 Mio. Franken tiefer aus (Vorjahr -0,7 Mio. Franken). Rund die Hälfte des Werbeaufwandes sind Gegengeschäfte.

K7 Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	67'153	71'821	4'668
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	-	-	-
Sachanlagen	67'153	71'821	4'668
Wertbeeinträchtigungen Finanzanlagen	-	-	-
Finanzanlagen	-	-	-
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	2'053	1'665	-388
Immaterielle Anlagen	2'053	1'665	-388
Total	69'206	73'486	4'280

Die Verteilung und Veränderung der Abschreibungen sind in den Anlagespiegeln unter K16 und K19 ersichtlich.

K8 Übriger Betriebsaufwand

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Unterhalt und Ersatz	73'777	78'822	5'045
Übriger Aufwand	68'545	65'713	-2'832
Total	142'322	144'535	2'213

Der Anstieg der Aufwendungen für **Unterhalt und Ersatz** um 5,1 Mio. Franken (Vorjahr +4,3 Mio. Franken) wird vor allem durch um 6,7 Mio. Franken höhere Strompreise verursacht. Demgegenüber sind die Unterhalts-/Wartungs- und Reinigungskosten um 1,4 Mio. Franken tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Der **übrige Aufwand** fällt um 2,8 Mio. Franken tiefer aus (Vorjahr +9,1 Mio. Franken). Tiefere Aufwendungen entstehen insbesondere bei Beiträgen/Mitgliedschaften (-1,3 Mio. Franken) sowie den Fremdleistungen (-1,0 Mio. Franken).

K9 Finanzergebnis

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Finanzertrag	5'223	4'453	-770
Finanzaufwand	-6'721	-6'767	-46
Total	-1'498	-2'314	-816

Das **Finanzergebnis** geht gegenüber Vorjahr um 0,8 Mio. Franken zurück. Dazu führen folgende Faktoren: um 1,1 Mio. Franken tiefere Beteiligungs-/Zinserträge, um 0,6 Mio. Franken höhere Fremdkapitalzinsen und um 0,9 Mio. Franken höhere Währungserfolge. Der **Finanzertrag** beinhaltet Beteiligungserträge, Zinsen auf Festgeldanlagen und Darlehen (1,9 Mio. Franken) und Kursgewinne auf Fremdwährungen (2,6 Mio. Franken). Der **Finanzaufwand** setzt sich aus Fremdkapitalzinsen (5,5 Mio. Franken) und Kursverlusten auf Fremdwährungen (1,2 Mio. Franken) zusammen.

K10 Steuern

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Laufende Steuern	-82	-59	23
Total	-82	-59	23

K11 Flüssige Mittel

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Kassen-, Post- und Bankkonten	15'750	14'779	-971
Geldähnliche Mittel	111'012	109'006	-2'006
Total	126'762	123'785	-2'977

Die Details zu den Veränderungen sind in der Geldflussrechnung dargestellt. Weil Sichtguthaben von den Finanzinstituten nicht verzinst werden, ist ein Grossteil der **flüssigen Mittel** (109,0 Mio. Franken) in Festgeldanlagen mit kurzer Laufzeit angelegt.

K12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	47'701	34'105	-13'596
Nahestehende Gesellschaften	41	7	-34
Wertbeeinträchtigungen	-333	-225	108
Total	47'409	33'887	-13'522

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** reduzieren sich im Berichtsjahr um 13,5 Mio. Franken (Vorjahr -14,5 Mio. Franken). 12,1 Mio. Franken der Abnahme betreffen die Forderungen aus Werbeerträgen.

K13 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	19'946	21'339	1'393
Total	19'946	21'339	1'393

Die **sonstigen kurzfristigen Forderungen** bestehen primär aus einem Steuerrückbehalt von 17,8 Mio. Franken aus einem Liegenschaftsverkauf im Jahre 2018.

K14 Programm- und Warenvorräte

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Vorauszahlungen für Programmvorräte	21'779	18'094	-3'685
Eigenproduktionen	68'476	60'345	-8'131
Fremdproduktionen	41'263	46'077	4'814
Wertbeeinträchtigungen	-414	-474	-60
Programmvorräte	109'325	105'948	-3'377
Warenvorräte und Kleinmaterial	913	729	-184
Total	132'017	124'771	-7'246

Die **Vorauszahlungen** nehmen primär bei den Sportrechten um 3,7 Mio. Franken (Vorjahr +4,4 Mio. Franken) ab. In den **Programmvorräten** werden ausschliesslich die angefallenen Aufwendungen für Video- und Filmproduktionen, die noch nicht ausgestrahlt worden sind, aktiviert. Die Abnahme beläuft sich auf 3,4 Mio. Franken (Vorjahr +3,8 Mio. Franken) und betrifft Eigen- wie auch Fremdproduktionen. Auf eine Aktivierung von Radiosendungen wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

K15 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	27'179	34'045	6'866
Total	27'179	34'045	6'866

K16 Sachanlagen

CHF 1000	Grundstücke und Bauten	Produktions- mittel und Informatik	Anlagen im Bau und Voraus- zahlungen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	436'218	127'524	137'904	6'232	707'877
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 1.1.2023	1'025'945	424'403	137'904	27'872	1'616'123
Zugänge	15'453	27'217	50'314	2'639	95'623
Abgänge	-	-25'042	-	-737	-25'779
Reklassifikation	39'660	18'425	-59'671	763	-823
Stand 31.12.2023	1'081'058	445'003	128'547	30'537	1'685'144
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-589'728	-296'880	-	-21'639	-908'246
Planmässige Abschreibungen	-25'122	-39'813	-	-2'218	-67'153
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	24'535	-	709	25'246
Stand 31.12.2023	-614'850	-312'158	-	-23'148	-950'154
Nettobuchwert 31.12.2023	466'209	132'847	128'547	7'387	734'990
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 1.1.2024	1'081'058	445'003	128'547	30'537	1'685'144
Zugänge	8'086	23'629	64'892	1'269	97'876
Abgänge	-1'324	-21'866	-331	-1'462	-24'983
Reklassifikation	2'977	27'914	-33'868	149	-2'828
Stand 31.12.2024	1'090'797	474'680	159'240	30'493	1'755'209
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2024	-614'850	-312'158	-	-23'148	-950'154
Planmässige Abschreibungen	-26'520	-43'399	-	-1'902	-71'821
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	1'321	21'500	-	1'409	24'227
Stand 31.12.2024	-640'049	-334'057	-	-23'641	-997'748
Nettobuchwert 31.12.2024	450'748	140'623	159'240	6'852	757'461

Der Anteil der **unbebauten Grundstücke** beläuft sich wie im Vorjahr auf 1,7 Mio. Franken. Der Saldo der Reklassifikation wird zu den immateriellen Anlagen (siehe K19) übertragen. Der Abgang bei den Anlagen im Bau betrifft Ausbuchungen von nicht aktivierungsfähigen Komponenten

K17 Assoziierte Gesellschaften

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Assoziierte Gesellschaften	790	762	-28
Total	790	762	-28

Die Details zu den **assoziierten Gesellschaften** sind im Beteiligungsverzeichnis K35 zu finden.

K18 Finanzanlagen

CHF 1000	Langfristige Forderungen	Beteiligungen	Darlehen	Arbeitgeberbeitragsreserven	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	278	385	5'000	1'010	6'673
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2023	703	398	5'000	36'010	42'111
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	-372	-	-5'000	-	-5'372
Stand 31.12.2023	331	398	-	36'010	36'739
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-425	-13	-	-35'000	-35'438
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	94	-	-	35'000	35'094
Stand 31.12.2023	-331	-13	-	-	-344
Nettobuchwert 31.12.2023	-	385	-	36'010	36'395
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2024	331	398	-	36'010	36'739
Zugänge	-	-	-	15	15
Abgänge	-331	-	-	-35'000	-35'331
Stand 31.12.2024	-	398	-	1'025	1'423
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2024	-331	-13	-	-	-344
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	331	-	-	-	331
Stand 31.12.2024	-	-13	-	-	-13
Nettobuchwert 31.12.2024	-	385	-	1'025	1'410

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Beteiligungen	385	385	-
Arbeitgeberbeitragsreserven	36'010	1'025	-34'985
Total	36'395	1'410	-34'985

Die **Finanzanlagen** reduzieren sich aufgrund der Verwendung der **Arbeitgeberbeitragsreserve** von 35,0 Mio. Franken.

K19 Immaterielle Anlagen

CHF 1000	Software und Lizenzen	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	3'082	3'082
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand 1.1.2023	40'241	40'241
Zugänge	772	772
Abgänge	-3'770	-3'770
Reklassifikation	823	823
Stand 31.12.2023	38'065	38'065
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.2023	-37'159	-37'159
Planmässige Abschreibungen	-2'053	-2'053
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	3'770	3'770
Stand 31.12.2023	-35'442	-35'442
Nettobuchwert 31.12.2023	2'623	2'623
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand 1.1.2024	38'065	38'065
Zugänge	1'570	1'570
Abgänge	-988	-988
Reklassifikation	2'828	2'828
Stand 31.12.2024	41'475	41'475
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.2024	-35'442	-35'442
Planmässige Abschreibungen	-1'665	-1'665
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	988	988
Stand 31.12.2024	-36'119	-36'119
Nettobuchwert 31.12.2024	5'356	5'356

Die **Reklassifikation** kommt von den Sachanlagen (siehe K16). Die Abgänge betreffen Ausserbetriebnahmen von vollständig ab-geschriebenen immateriellen Anlagen.

K20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	69'248	57'458	-11'790
Nahestehende Gesellschaften	2'001	2'129	128
Total	71'249	59'587	-11'662

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzieren sich um 11,7 Mio. Franken (Vorjahr -11,8 Mio. Franken). Rund ein Drittel des Rückgangs ist auf die Abnahme von Investitionsrechnungen bei RSI zurückzuführen. Ein kleinerer Teil betrifft den Ausstieg aus der UKW-Verbreitung und Rechnungen für Sportrechte.

K21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	22'528	22'008	-520
Nahestehende Gesellschaften	10'982	11'526	544
Total	33'510	33'534	24

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** bleiben unverändert (Vorjahr -11,6 Mio. Franken). Die offenen Verbindlichkeiten unter **nahestehenden Gesellschaften** betreffen ausschliesslich die Pensionskasse SRG SSR.

K22 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restruktu- rierung	Sonstige Rückstellungen	Steuern	Total
Buchwert 1.1.2023	3'684	5'475	22'572	18'151	49'882
Bildung	2'311	2'490	765	-	5'566
Verwendung	-3'442	-2'962	-20'470	-	-26'874
Auflösung	-30	-494	-178	-	-702
Umgliederung kurz-/langfristig	2'000	956	20'369	-	23'325
Buchwert 31.12.2023	4'523	5'465	23'058	18'151	51'197
Bildung	3'204	12'922	18'547	-	34'673
Verwendung	-3'327	-3'653	-20'685	-	-27'665
Auflösung	-1'186	-1'186	-1'648	-	-4'020
Umgliederung kurz-/langfristig	2'000	8'979	9'798	-	20'777
Buchwert 31.12.2024	5'214	22'527	29'070	18'151	74'962

Die Rückstellungen für **Personal und Vorsorge** betragen 5,2 Mio. Franken (Vorjahr 4,5 Mio. Franken). 2,0 Mio. Franken (Vorjahr 2,0 Mio. Franken) für Treueprämien, 2,4 Mio. Franken (Vorjahr 1,8 Mio. Franken) für Langzeitkranke und 0,8 Mio. Franken (Vorjahr 0,7 Mio. Franken) für Kompensations- und Ausgleichszahlungen an Mitarbeitende. Die **Restrukturierungsrückstellungen** belaufen sich auf 22,5 Mio. Franken (Vorjahr 5,5 Mio. Franken) und sind für Sozialpläne vorgesehen. Die **sonstigen Rückstellungen** belaufen sich auf 29,1 Mio. Franken (Vorjahr 23,1 Mio. Franken). Davon sind 7,7 Mio. Franken (Vorjahr 18,8 Mio. Franken) für Distributionsprojekte zurückgestellt und für belastende Verträge 20,2 Mio. Franken (Vorjahr 2,0 Mio. Franken). Der restliche Betrag von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 2,3 Mio. Franken) verteilt sich auf weitere kleinere Positionen. Die **Steuerrückstellung** beläuft sich auf 18,2 Mio. Franken (Vorjahr 18,2 Mio. Franken) für die Liegenschaftsgewinnsteuer von zwei Immobilienverkäufen aus den Vorjahren.

K23 Passive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	55'605	46'183	-9'422
Nahestehende Gesellschaften	-	10	10
Total	55'605	46'193	-9'412

K24 Finanzverbindlichkeiten

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	100'000	100'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	300'000	200'000	-100'000
Total	300'000	300'000	-

Die **Schuldscheindarlehen** haben folgende Laufzeiten und Verzinsungen:

100 Mio. Franken zu 0,7 Prozent bis 31.10.2025;

50 Mio. Franken zu 2,28 Prozent bis 02.10.2028; 50 Mio. Franken zu 2,31 Prozent bis 02.10.2028;

50 Mio. Franken zu 2,44 Prozent bis 02.10.2030; 50 Mio. Franken zu 2,46 Prozent bis 02.10.2030.

K25 Langfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restruktu- rierung	Sonstige Rückstellungen	Latente Steuern	Total
Buchwert 1.1.2023	32'456	18'000	45'247	217	95'920
Bildung	5'626	3'520	23'435	-	32'581
Verwendung	-2'270	-1'868	-109	-	-4'247
Auflösung	-	-	-163	-	-163
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'000	-956	-20'369	-	-23'325
Buchwert 31.12.2023	33'812	18'697	48'041	217	100'767
Bildung	4'732	3'748	175	-	8'655
Verwendung	-2'676	-2'062	-2'316	-	-7'054
Auflösung	-	-33	-24'134	-	-24'167
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'000	-8'979	-9'798	-	-20'777
Buchwert 31.12.2024	33'868	11'370	11'968	217	57'423

In den langfristigen Rückstellungen für **Personal und Vorsorge** sind die Ansprüche der Mitarbeitenden aus langfristigen Zeitgut- haben und den Treueprämien über 33,9 Mio. Franken (Vorjahr 33,8 Mio. Franken) enthalten. Die Treueprämie wird bei der versi- cherungsmathematischen Berechnung mit den Kassenzinssätzen für Bundesobligationen diskontiert und verändert sich im Lauf- jahr nicht, weil die Berechnung nur alle drei Jahre vorgenommen wird. Die **Restrukturierungsrückstellungen** enthalten die Kos- ten für Sozialplanmassnahmen über 11,4 Mio. Franken (Vorjahr 18,7 Mio. Franken). Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus Rückstellungen für Rechtsfälle über 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,2 Mio. Franken), Rückbaukosten für gemietete Immobilien über 1,9 Mio. Franken (Vorjahr 2,3 Mio. Franken) und belastende Verträge über 3,3 Mio. Franken (Vorjahr 5,2 Mio. Franken). Von den rest- lichen 6,5 Mio. Franken (Vorjahr 6,3 Mio. Franken) sind 4,9 Mio. Franken für den Teilabriss einer Immobilie in Comano und 1,2 Mio. Franken für die Asbestsanierung der des Gebäudes Galette in Genf vorgesehen. 0,4 Mio. Franken betreffen diverse kleinere Rück- stellungen. Der grösste Teil der Auflösung unter **sonstige Rückstellungen** ist auf das die Beendigung der UKW-Verbreitung zurückzuführen.

Weitere Angaben

K 26 Eventualverbindlichkeiten und nicht bilanzierte Verpflichtungen/Forderungen

Im Rahmen des «Pacte de l'audiovisuel» bestehen Abnahmeverpflichtungen von 102,0 Mio. Franken (Vorjahr 136,0 Mio. Franken) für die Jahre 2024 bis 2027. Bei der Business Unit Sport bestehen langfristige Verpflichtungen (Lizenzrechte und Produktionsverpflichtungen) für künftige Sportereignisse im Wert von 188,6 Mio. Franken (Vorjahr 163,6 Mio. Franken). Die übrigen nicht bilanzierten Verbindlichkeiten für Programmverträge sind mit 11,4 Mio. Franken (Vorjahr 13,2 Mio. Franken) bewertet.

Es bestehen langfristige Mietverträge für Räumlichkeiten und Baurechtsverträge über 123,0 Mio. Franken (Vorjahr 135,5 Mio. Franken). Davon werden 11,7 Mio. Franken innerhalb der nächsten zwölf Monate fällig, weitere 43,5 Mio. Franken in zwei bis fünf Jahren und 67,8 Mio. Franken weisen eine Fälligkeit von über fünf Jahren aus. Die übrigen im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit stehenden langfristigen Verträge sind mit 128,6 Mio. Franken (Vorjahr 141,8 Mio. Franken) zu benennen.

Es bestehen Bankgarantien über 0,7 Mio. Franken (Vorjahr 4,3 Mio. Franken) und weitere Eventualverbindlichkeiten von 2,5 Mio. Franken (Vorjahr 2,0 Mio. Franken). Die nicht bilanzierten hängigen Rechtsfälle belaufen sich auf 15,0 Mio. Franken (Vorjahr 15,0 Mio. Franken).

Es bestehen Eventualforderungen im Umfang von 1,6 Mio. Franken.

K 27 Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	Kontraktwerte	Wiederbeschaffungswerte	
		positiv	negativ
Offene Devisentermingeschäfte 2023			
Kauf Euro	56'827	2	1'137
Kauf US-Dollar	10'357	-	276
Total Käufe	67'184	2	1'413
Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2023	67'184	2	1'413
Offene Devisentermingeschäfte 2024			
Kauf Euro	56'382	458	356
Kauf US-Dollar	10'352	500	-
Total Käufe	66'734	958	356
Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2024	66'734	958	356

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

K 28 Vorsorgeeinrichtung

Der Ausweis erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die SRG werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen der SRG handelt es sich um leistungs- und leistungsorientierte Pläne. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden unabhängig vom Vermögen der SRG und ihrer Tochtergesellschaften in der rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung PKS gehalten. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Mitarbeitenden der SRG sind für die Risiken Invalidität und Tod sowie die Altersvorsorge versichert. Per 31. Dezember 2024 umfasst der versicherte Personenkreis 6755 (Vorjahr 6798) aktive Versicherte und 3080 (Vorjahr 3020) Leistungsbezüglerinnen und -bezügler.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve und die wirtschaftliche Situation (Nutzen, Verpflichtung) gegenüber der Vorsorgeeinrichtung haben sich wie folgt entwickelt:

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

CHF 1000	Nominalwert 2024	Verwen- dungs- verzicht 2024	Bildung / Verwen- dung 2024	Bilanz 31.12.24	Bilanz 31.12.23	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2024	2023
Vorsorgeeinrichtungen	1'025	-	-34'985	1'025	36'010	35'000	-35'000
Total	1'025	-	-34'985	1'025	36'010	35'000	-35'000

Wirtschaftliche/r Nutzen/Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

CHF 1000	Über-/Unterdeckung 31.12.24	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.24	31.12.23			2024	2023
Total Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	-
Total Vorsorgepläne mit Überdeckung	249'500	-	-	-	80'343	80'343	78'032
Total Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	-
Total wirt. Nutzen/Verpflich- tungen und Vorsorgeaufwand	249'500	-	-	-	80'343	80'343	78'032

Finanzielle Situation PKS

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Arbeitgeber erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss provisorischem Jahresabschluss per 31. Dezember 2024. Der Deckungsgrad der PKS beträgt per 31. Dezember 2024 107,0 Prozent (Vorjahr 102,8 Prozent). Der ausgewiesene Deckungsgrad wird basierend auf dem ab 1. Januar 2022 gültigen Zinssatz von 1,50 Prozent berechnet.

K 29 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber der Pensionskasse bestehen per 31. Dezember 2024 kurzfristige Verbindlichkeiten in der Höhe von 11,5 Mio. Franken. Die Schuld ist per 10. Januar 2025 beglichen.

K 30 Honorar der Revisionsstelle

Für die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der ordentlichen Revision wurde mit der Revisionsstelle ein Honorar von 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) vereinbart.

K 31 Risikobeurteilung

Das Risikomanagement bildet einen integralen Bestandteil der wesentlichen Geschäfts- und Führungsentscheide der SRG. Der Verwaltungsrat SRG hat die Organisation und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements in einer Risikopolitik festgelegt. Nebst der Risikobeurteilung für einzelne Geschäfte berät der Verwaltungsrat zweimal jährlich die generelle Risikosituation des Unternehmens.

Die politischen und finanziellen Risiken bleiben im Geschäftsjahr 2024 sehr präsent. Hervorzuheben sind insbesondere die Folgen des Bundesratsentscheids für eine deutliche Reduktion der Radio- und Fernsehgebühr ab 2027 zulasten der SRG sowie eine teilweise Streichung des Teuerungsausgleichs auf dem Abgabenteil der SRG ab 2025. Diese Massnahmen werden erhebliche Auswirkungen auf die Finanzen, das Angebot, die Mitarbeitenden und das Unternehmen insgesamt haben. Weitere erhebliche politische Risiken sind die Annahme der Initiative «200 Franken sind genug!» oder ein damit verbundener parlamentarischer Gegenvorschlag mit grossem Schadenspotenzial für die SRG, eine Finanzierung der Vorstösse Bauer/Chassot zulasten der SRG sowie die Streichung des Bundesbeitrags an das Auslandmandat.

Ein ebenfalls grosses Risiko ist ein erfolgreicher grosser Cyberangriff auf das Unternehmen. Wie andere Institutionen in der Schweiz ist auch die SRG in diesem Bereich exponiert und mit täglichen Angriffen konfrontiert. Diese können aus finanziellen oder ideologischen beziehungsweise politischen Motiven erfolgen. Ist ein Angriff erfolgreich, so kann dies das Angebot der SRG merklich beeinträchtigen und zu hohen Wiederherstellungskosten führen. Mit der Durchführung des Eurovision Song Contests (ESC) 2025 in der Schweiz wird die SRG diesbezüglich besonders exponiert sein.

Wie schon in den Vorjahren bleiben das Marktumfeld und die digitale Transformation als Antwort auf das geänderte Nutzungsverhalten anspruchsvoll. Nach dem deutlichen Anstieg während der Covid-19-Pandemie hat sich das Wachstum der Online-Nutzung verlangsamt. Ein mit der vermehrten Online-Nutzung verbundenes Risiko ist die schlechte Auffindbarkeit des SRG-Angebots durch neue Benutzeroberflächen und Intermediäre sowie die regulatorische Unsicherheit, inwieweit die bestehenden Schutzmechanismen für den medialen Service public diesbezüglich greifen. Erwähnenswert bleibt ferner die generative künstliche Intelligenz, die – nebst zahlreichen Chancen – für den Qualitätsjournalismus auch diverse neue Herausforderungen mit sich bringt.

K 32 Transaktionen mit Nahestehenden

Der Ertrag mit nahestehenden Gesellschaften beträgt im laufenden Geschäftsjahr 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken), der Aufwand 8,9 Mio. Franken (Vorjahr 9,7 Mio. Franken): 8,9 Mio. Franken (Vorjahr 8,4 Mio. Franken) für Betriebsbeiträge und 0,0 Mio. Franken (Vorjahr 1,3 Mio. Franken) für Filmarchiv-Stiftungen.

Der Pensionskasse SRG SSR wurden Miet- und Verwaltungskosten von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 1,2 Mio. Franken) nicht in Rechnung gestellt.

Die Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten mit Nahestehenden werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

K 33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 9. April 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten.

K 34 Personal

	2023	2024	Veränderung
Anzahl Vollzeitstellen (FTE) per 31.12.			
Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)	2'397	2'364	-33
Radio Télévision Suisse (RTS)	1'525	1'527	2
Radiotelevisione svizzera (RSI)	1'008	990	-18
Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR)	132	127	-5
swissinfo.ch (SWI)	84	83	-1
Nationale Einheiten inklusive SWISS TXT AG	589	606	17
Eurovision Song Contest (ESC)	-	30	30
Total	5'735	5'727	-8
Vollzeitstellen (FTE) im Jahresdurchschnitt			
Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)	2'355	2'393	38
Radio Télévision Suisse (RTS)	1'551	1'556	5
Radiotelevisione svizzera (RSI)	1'012	1'010	-2
Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR)	129	128	-1
swissinfo.ch (SWI)	85	82	-3
Nationale Einheiten inklusive SWISS TXT AG	571	595	24
Eurovision Song Concest (ESC)	-	8	8
Total	5'703	5'772	69

K 35 Beteiligungsverzeichnis per 31. Dezember 2024

	Währung	Grundkapital in 1000	Anteil SRG in %	Konsolidierungs- methode*
Konzerngesellschaften (Kapitalanteil 50,1 bis 100%)				
SWISS TXT AG, Biel				
Kompetenzzentrum für Infrastruktur-, Digital-, Distributions- und Accessibility Services	CHF	1'000	100,0	Voll
Telvetia SA, in Liquidation, Bern				
Halten von Beteiligungen im Rundfunkbereich	CHF	1'000	100,0	Voll
Assoziierte Gesellschaften (Kapitalanteil 20 bis 50,0%)				
Viasuisse AG, Biel				
Beschaffung, Aufbereitung und Vermarktung von Verkehrsinformationen	CHF	340	36,1	Equity
SMD Schweizer Mediendatenbank AG, Zürich				
Betrieb Onlinedatenbank für Medien	CHF	108	33,3	Equity
Übrige Gesellschaften (Kapitalanteil unter 20% beziehungsweise untergeordnete Bedeutung)				
Keystone-SDA-ATS AG, Bern	CHF	2'857	7,0	AW
SwissMediaCast AG, Zürich	CHF	1'330	7,7	AW
SwissMediaForum AG, Baden	CHF	200	10,0	AW
Institut für Rundfunktechnik GmbH, München (in Liquidation)	EUR	140	5,7	AW
TV5 Monde SA, Paris	EUR	145	10,5	AW
Swiss Radioplayer GmbH, Bern	CHF	20	25,0	AW
Radio Events GmbH, Bern	CHF	20	50,0	AW

* Konsolidierungsmethode: Voll(-Konsolidierung), Equity(-Bewertung), AW (Anschaffungswert)

Antrag

Gemäss der Verwaltungsratssitzung vom 9. April 2025, gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen zur Konzernrechnung 2024 und den nachstehenden Bericht der Revisionsstelle, stellen wir der Delegiertenversammlung der SRG vom 25. April 2025 den Antrag, die Jahresrechnung 2024 des Konzerns zu genehmigen.

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft



Der Präsident
Jean-Michel Cina



Die Generaldirektorin
Susanne Wille



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 180 bis 200) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 9. April 2025

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

Stammhausrechnung

Erfolgsrechnung

CHF 1000	Anhang	2023	2024	Veränderung
Ertrag aus Medienabgabe	H1	1'265'877	1'286'194	20'317
Kommerzieller Ertrag	H2	209'678	207'871	-1'807
Übriger Ertrag	H3	66'571	66'610	39
Betriebsertrag		1'542'126	1'560'675	18'549
Personalaufwand	H4	761'593	817'580	55'987
Programm- und Produktionsaufwand	H5	396'789	372'711	-24'078
Verwaltungs- und Werbeaufwand	H6	101'576	97'306	-4'270
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	H7	62'829	66'180	3'351
Übriger Betriebsaufwand	H8	181'275	190'126	8'851
Betriebsaufwand		1'504'062	1'543'903	39'841
Betriebsergebnis		38'064	16'772	-21'292
Finanzergebnis	H9	-1'103	-1'839	-736
Unternehmensergebnis		36'961	14'933	-22'028

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

Bilanz

CHF 1000	Anhang	2023	2024	Veränderung
Flüssige Mittel	H10	123'290	117'464	-5'826
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	H11	46'576	33'739	-12'837
Sonstige kurzfristige Forderungen	H12	19'373	22'584	3'211
Programm- und Warenvorräte	H13	132'017	124'771	-7'246
Aktive Rechnungsabgrenzung	H14	17'163	21'623	4'460
Umlaufvermögen		338'419	320'181	-18'238
Sachanlagen	H15	710'132	730'895	20'763
Finanzanlagen	H16	62'218	30'218	-32'000
Immaterielle Anlagen	H17	2'349	5'140	2'791
Anlagevermögen		774'699	766'253	-8'446
Aktiven		1'113'118	1'086'434	-26'684
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	H22	-	100'000	100'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	H18	69'223	57'152	-12'071
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	H19	33'238	32'681	-557
Kurzfristige Rückstellungen	H20	51'197	74'962	23'765
Passive Rechnungsabgrenzung	H21	53'110	43'746	-9'364
Kurzfristiges Fremdkapital		206'768	308'541	101'773
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	H22	300'000	200'000	-100'000
Langfristige Rückstellungen	H23	99'790	56'400	-43'390
Langfristiges Fremdkapital		399'790	256'400	-143'390
Fremdkapital		606'558	564'941	-41'617
Gesellschaftskapital		480'000	480'000	-
Gewinn- und Verlustvortrag		-10'401	26'560	36'961
Unternehmensergebnis		36'961	14'933	-22'028
Eigenkapital		506'560	521'493	14'933
Passiven		1'113'118	1'086'434	-26'684

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

Geldflussrechnung

CHF 1000	Anhang	2023	2024	Veränderung
Unternehmensergebnis		36'961	14'933	-22'028
Abschreibungen	H7	62'829	66'180	3'351
Wertberichtigung Arbeitgeberbeitragsreserven	H4	-35'000	-	35'000
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven	H16	-	35'000	35'000
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	H20/H23	6'117	-19'625	-25'742
Sonstige fondsunwirksame Aufwände		200	628	428
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen		-181	-61	120
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	H11	14'876	12'837	-2'039
Veränderung Programm- und Warenvorräte	H13	-8'286	7'246	15'532
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	H12/H14	8'188	-7'671	-15'859
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	H18	-12'400	-12'071	329
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	H19/H21	-10'392	-9'921	471
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		62'912	87'475	24'563
Kauf Sachanlagen	H15	-85'040	-88'857	-3'817
Vermögenswertbezogene Zuwendungen	H15	-	46	46
Verkauf Sachanlagen	H15	591	80	-511
Gewährung Darlehen	H16	-	-3'000	-3'000
Rückzahlung Darlehen	H16	5'000	-	-5'000
Kauf immaterielle Anlagen	H17	-483	-1'570	-1'087
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-79'932	-93'301	-13'369
Free Cashflow		-17'020	-5'826	11'194
Aufnahme Schuldscheindarlehen	H22	200'000	-	-200'000
Rückzahlung Schuldscheindarlehen	H22	-250'000	-	250'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-50'000	-	50'000
Veränderung des Fonds		-67'020	-5'826	61'194
Flüssige Mittel per 1. Januar	H10	190'310	123'290	-67'020
Flüssige Mittel per 31. Dezember	H10	123'290	117'464	-5'826
Veränderung des Fonds		-67'020	-5'826	61'194

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

Eigenkapital

CHF 1000	Gesellschaftskapital	Gewinn- und Verlustvortrag	Total
Eigenkapital am 1. Januar 2023	480'000	-10'401	469'599
Unternehmensergebnis	-	36'961	36'961
Eigenkapital am 31. Dezember 2023	480'000	26'560	506'560
Unternehmensergebnis	-	14'933	14'933
Eigenkapital am 31. Dezember 2024	480'000	41'493	521'493

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Erstellung der Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss) der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft in Bern (nachfolgend SRG) erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem Obligationenrecht (OR). Da die SRG über keinerlei stille Reserven verfügt, gelten die vorliegenden Werte für den Abschluss nach Swiss GAAP FER als auch für denjenigen nach Handelsrecht (dualer Abschluss). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Im Geschäftsjahr 2024 wird der neue Standard FER 28 Zuwendungen der öffentlichen Hand (Inkraftsetzung 2024) erstmalig angewendet. Die Anwendung von FER 28 führt zu zusätzlichen Offenlegungen im Anhang und Angaben in der Geldflussrechnung. Die Vorjahresangaben in der Geldflussrechnung wurden entsprechend ergänzt.

Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung der Jahresrechnung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

Beteiligungen

Die wichtigsten direkten Beteiligungen des SRG-Stammhauses sind am 31. Dezember 2024:

Konzerngesellschaften	2023	2024
SWISS TXT AG, Biel		
Aktienkapital 1,0 Mio. Franken	100%	100%
Kompetenzzentrum für Infrastruktur-, Digital-, Distributions- und Accessibility Services		
Telvetia SA, in Liquidation, Bern		
Aktienkapital 1,0 Mio. Franken	100%	100%
Beteiligungen im Rundfunkbereich		

Vorsorgeeinrichtungen

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen werden nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 16 abgebildet, basierend auf der Jahresrechnung der Pensionskasse SRG SSR (PKS), die nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde. Detaillierte Angaben befinden sich im Anhang der Stammhausrechnung 2024 (siehe H26).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung des Stammhauses werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung. Wo diese weder möglich noch sinnvoll ist, wird die Bewertung in gleichartigen Gruppen vorgenommen.

Auf jeden Bilanzstichtag hin wird geprüft, ob die Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und diese Differenz dem Periodenergebnis belastet. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Grund für die Wertbeeinträchtigung (teilweise) wegfallen, würde eine Zuschreibung wiederum erfolgswirksam erfasst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassenbeständen sowie Postkonto- und Bankguthaben zusammen. Zu den flüssigen Mitteln zählen auch geldähnliche Mittel wie Fest-, Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen

Die Wertschriften sind am Markt gehandelte, leicht realisierbare Titel, die im Rahmen der Finanzpolitik als Liquiditätsreserven gehalten werden. Sie werden zum Börsenkurs am jeweiligen Bilanzstichtag bewertet. Festgelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 90 Tagen werden unter diesem Titel bilanziert und zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Die Forderungen umfassen alle unerfüllten Ansprüche gegenüber Dritten und werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt. Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird auf dem verbleibenden Bestand eine pauschale Wertberichtigung von zwei Prozent (Erfahrungswert) für allgemeine Bonitäts- und Zinsrisiken belastet.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert bilanziert. Sie umfassen grösstenteils die Programm-vorräte im Fernseh- und Webbereich (Eigen- und Fremdproduktionen inklusive Filmrechte) sowie Warenbestände. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sämtlicher Programm-vorräte werden aktiviert und nach erstmaliger Ausstrahlung vollständig ausgebucht. Wiederholungsrechte werden nicht aktiviert. Die Werthaltigkeit der aktivierten Programm-vorräte wird laufend überprüft, nicht mehr ausstrahlbare Programm-vorräte werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Senderechte und Vorproduktionen von Radioprogrammen werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht aktiviert. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter Vorräten auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Anlagen, die sich im Bau befinden, beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Aufwendungen und Zinskosten werden perioden- und sachgerecht der Erfolgsrechnung belastet. Anlagegüter mit einem Wert unter 10'000 Franken werden nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter den Sachanlagen auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen für Sachanlagen bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen vom Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die erste Abschreibung erfolgt ab Inbetriebnahme, ab Fertigstellung oder zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs pro rata temporis.

Die Nutzungsdauer beträgt für:

- Gebäude 10 bis 50 Jahre
- Produktionsmittel und Informatik 5 bis 10 Jahre
- übrige Sachanlagen 5 bis 10 Jahre

Grundstücke werden nur in Ausnahmefällen wertberichtigt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen erfasst. Es werden nur Werte bilanziert, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen werden nur in Ausnahmefällen aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, die sich üblicherweise auf drei bis fünf Jahre beläuft.

Erworbene Onlinerechte werden als immaterielle Anlagen aktiviert, wenn diese eine Laufzeit von mehr als 24 Monaten aufweisen. Kürzere Laufzeiten werden als Programmvorräte behandelt.

Finanzanlagen

Langfristige Finanzanlagen umfassen Wertschriften ohne Beteiligungscharakter, die zum Zweck einer längeren Anlagedauer beschafft wurden, sowie Darlehen und Beteiligungen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungs- oder Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Verbindlichkeiten

Offene Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Allfällige kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeiten ungewiss, jedoch schätzbar sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Restrukturierungsrückstellungen werden erst nach Vorlage eines detaillierten Restrukturierungsplans gebildet, der entweder bereits begonnen hat oder angekündigt worden ist. Langfristige Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden unter den Personalarückstellungen passiviert. Die sonstigen Rückstellungen decken Risiken aus Rechtsfällen und übrige Risiken ab.

Bei sämtlichen Rückstellungen wird zwischen kurz- und langfristigen Verpflichtungen unterschieden. Als kurzfristige Rückstellungen werden sämtliche Positionen mit einer wahrscheinlichen Fälligkeit innerhalb der nächsten zwölf Monate ausgewiesen. Werden die Rückstellungen voraussichtlich nach über zwölf Monaten fällig, gelten sie als langfristig.

Spielt der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle, werden die Positionen abdiskontiert. Der Diskontierungssatz wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt der Diskontierungssatz 1,6 Prozent.

Erträge

Die Einnahmen aus der Medienabgabe sind plafoniert. Der jährliche Anteil der SRG an der Medienabgabe wird in zwölf gleichen Monatstranchen durch das Bakom ausgerichtet und in die Erfolgsrechnung verbucht. Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird auf Basis der Vorjahresteuern einmal pro Jahr ausgerichtet. Die Werbung wird durch die Admeira AG vermarktet. Diese Erträge werden gegenseitig abgestimmt und fliessen periodengerecht (nach Ausstrahlung) in die Erfolgsrechnung ein. Der Ausweis der Werbeerträge erfolgt als Nettobetrag. Das heisst, die bei Vertragsunterzeichnung bestehenden beziehungsweise zugesicherten Rabatte und die Verkaufskommission sowie Abgaben und Gebühren werden direkt mit dem Bruttowerbeertrag verrechnet. Seit April 2020 vermarktet die SRG das Sponsoring selbst. Die Sponsoringerträge fliessen analog den Werbeerträgen bei Ausstrahlung dem jeweiligen Periodenergebnis zu.

Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die im Anhang aufgeführten Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Note H3 offengelegt. Es handelt sich in erster Linie um Bundesbeiträge für den Auslandsauftrag der SRG. Vermögensbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Geldflussrechnung im Bereich Geldfluss aus Investitionstätigkeit brutto dargestellt. Zudem verfügt die SRG an den Standorten Zürich und Genf über zwei unentgeltliche Baurechte (siehe H3).

Anhang mit Erläuterungen

H1 Ertrag aus Medienabgabe

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Ertrag aus Medienabgabe	1'265'877	1'286'194	20'317
Total	1'265'877	1'286'194	20'317

Der **Ertrag aus Medienabgabe** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 20,3 Mio. Franken (Vorjahr +34,9 Mio. Franken). Dies aufgrund des Teuerungsausgleichs auf der Medienabgabe, die auf der Vorjahresteuering basiert.

H2 Kommerzieller Ertrag

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Werbeertrag	140'319	141'945	1'626
Sponsoringertrag	31'567	29'131	-2'436
Programmertrag	37'792	36'795	-997
Total	209'678	207'871	-1'807

Der **kommerzielle Ertrag** sinkt im laufenden Jahr um 1,8 Mio. Franken (Vorjahr -31,1 Mio. Franken). Dank der alle zwei Jahre stattfindenden Sportgrossanlässe (im 2024 Olympische Sommerspiele in Paris und Fussball-Europameisterschaft in Deutschland) konnte ein zusätzlicher Werbeertrag erzielt werden, der den strukturellen Rückgang des Jahres 2024 auffängt. Deshalb steigt der **Werbeertrag** im Vorjahresvergleich um 1,6 Mio. Franken (Vorjahr -23,5 Mio. Franken). Der **Sponsoringertrag** reduziert sich aufgrund des Rückgangs bei Gegengeschäften und im Produktionssponsoring gegenüber dem Vorjahr um weitere 2,4 Mio. Franken (Vorjahr -5,1 Mio. Franken). Der **Programmertrag** geht um 1,0 Mio. Franken (Vorjahr -2,5 Mio. Franken) zurück. Der Rückgang entsteht vor allem durch tiefere Call-Media-Erträge (-1,8 Mio. Franken), während die Lizenzerträge höher ausfallen (+0,9 Mio. Franken). Die Weitersenderechte und Lizenzeinnahmen (21,3 Mio. Franken) und Verrechnungsgeschäfte (10,1 Mio. Franken) haben den grössten Anteil am Programmertrag.

H3 Übriger Ertrag

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Beiträge	21'085	21'287	202
Dienstleistungsertrag	27'275	26'014	-1'261
Sonstiger Betriebsertrag	18'211	19'309	1'098
Total	66'571	66'610	39

Die **Beiträge** der öffentlichen Hand erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. Franken (Vorjahr -1,0 Mio. Franken). Die SRG verfügt an den Standorten Genf (12'675 m²; Ablauf Baurechtsvertrag 2044) und Zürich (31'338 m²; Ablauf Baurechtsvertrag 2041) über Gratisbaurechte. Der Wert dieser unentgeltlichen Baurechte wird auf jährlich 3,5 Mio. Franken geschätzt. Der **Dienstleistungsertrag** reduziert sich hauptsächlich wegen rückläufiger Produktionsaufträge von Dritten gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. Franken (Vorjahr -4,4 Mio. Franken). Der **sonstige Betriebsertrag** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. Franken (Vorjahr -2,9 Mio. Franken), insbesondere durch Mehreinnahmen aus Vermietung (+0,4 Mio. Franken) und Verkäufen von Sat-Access-Karten (+0,4 Mio. Franken).

H4 Personalaufwand

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Gehälter	620'435	629'375	8'940
Zulagen	21'278	20'899	-379
Sozialleistungen	131'727	135'311	3'584
Übriger Personalaufwand	-11'847	31'995	43'842
Total	761'593	817'580	55'987

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg der **Gehälter** um 8,9 Mio. Franken (Vorjahr +32,0 Mio. Franken) zu verzeichnen. Ausschlaggebend für diese Mehrkosten sind Lohnmassnahmen und ein leicht höherer Personalbestand. Kostensenkend wirkt sich der Abbau von Zeitguthaben aus. Der **übrige Personalaufwand** steigt um 43,8 Mio. Franken (Vorjahr -58,5 Mio. Franken). Die im Vorjahr aufgelöste Wertberichtigung von 35,0 Mio. Franken auf den Arbeitgeberbeitragsreserven führt zu einer Zunahme im Vorjahresvergleich. Die Kosten für Restrukturierungen sind um 9,3 Mio. Franken höher als im Vorjahr.

H5 Programm- und Produktionsaufwand

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Entschädigungen Künstler und Autoren	19'087	17'685	-1'402
Urheberrechte	95'704	112'429	16'725
Fremdproduktionen und -aufträge	223'725	223'503	-222
Verbindungs- und Leitungsaufwand	57'986	11'563	-46'423
Diverser Programm- und Produktionsaufwand	4'025	4'215	190
Bestandesveränderung Programmvorrate	-3'738	3'316	7'054
Total	396'789	372'711	-24'078

Sportgrossanlässe im Berichtsjahr führen in erster Linie zu den um 16,7 Mio. Franken (Vorjahr -15,2 Mio. Franken) höheren Kosten bei den **Urheberrechten**. Die **Fremdproduktionen und -aufträge** sinken um 0,2 Mio. Franken (Vorjahr +5,7 Mio. Franken). In diesen Kosten sind die Netto-Aufwendungen der SRG für den ESC 2025 enthalten (belastender Vertrag). Der im Vorjahresvergleich um 46,4 Mio. Franken tiefere **Verbindungs- und Leitungsaufwand** (Vorjahr +5,4 Mio. Franken) entsteht hauptsächlich durch die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für die Weiterführung der UKW-Verbreitung.

H6 Verwaltungs- und Werbeaufwand

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	27'471	25'928	-1'543
Werbeaufwand	30'149	27'874	-2'275
Kommunikation, Logistik und Spesen	43'956	43'504	-452
Total	101'576	97'306	-4'270

Der **allgemeine Verwaltungsaufwand** geht um 1,5 Mio. Franken zurück (Vorjahr +1,1 Mio. Franken). Der grösste Teil der Kosten entsteht für Gebäudemieten und Leasings (17,1 Mio. Franken); die restlichen Kosten verteilen sich auf Versicherungsprämien, Büromaterial und Software. Der Kostenrückgang ist primär auf die Abmiete eines Gebäudes in Zürich zurückzuführen. Der **Werbeaufwand** fällt um 2,3 Mio. Franken tiefer aus (Vorjahr -0,8 Mio. Franken). Rund die Hälfte des Werbeaufwandes sind Gegengeschäfte.

H7 Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	60'808	64'573	3'765
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	-	-	-
Sachanlagen	60'808	64'573	3'765
Wertbeeinträchtigungen Finanzanlagen	-	-	-
Finanzanlagen	-	-	-
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	2'021	1'607	-414
Immaterielle Anlagen	2'021	1'607	-414
Total	62'829	66'180	3'351

Die Verteilung und Veränderung der Abschreibungen sind in den Anlagespiegeln unter H15 und H17 ersichtlich.

H8 Übriger Betriebsaufwand

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Unterhalt und Ersatz	54'505	58'985	4'480
Übriger Aufwand	126'770	131'141	4'371
Total	181'275	190'126	8'851

Der Anstieg der Aufwendungen für **Unterhalt und Ersatz** um 4,5 Mio. Franken (Vorjahr +1,0 Mio. Franken) wird vor allem durch um 6,7 Mio. Franken höhere Strompreise verursacht. Demgegenüber sind die Unterhalts-/Wartungs- und Reinigungskosten um 1,9 Mio. Franken tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Der **übrige Aufwand** erhöht sich um 4,4 Mio. Franken (Vorjahr +15,0 Mio. Franken) und ist hauptsächlich auf den Anstieg der von SWISS TXT AG verrechneten Aufwände für die Weiterentwicklung von IT Services, IT Security und Distribution Services zurückzuführen.

H9 Finanzergebnis

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Finanzertrag	5'488	4'770	-718
Finanzaufwand	-6'591	-6'609	-18
Total	-1'103	-1'839	-736

Das **Finanzergebnis** geht gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. Franken zurück. Dazu führen folgende Faktoren: um 1,2 Mio. Franken tiefere Beteiligungs-/Zinserträge, um 0,6 Mio. Franken höhere Fremdkapitalzinsen und um 1,1 Mio. Franken höhere Währungserfolge. Der **Finanzertrag** beinhaltet Beteiligungserträge, Zinsen auf Festgeldanlagen und Darlehen (2,3 Mio. Franken) und Kursgewinne auf Fremdwährungen (2,4 Mio. Franken). Der **Finanzaufwand** setzt sich aus Fremdkapitalzinsen (5,5 Mio. Franken) und Kursverlusten auf Fremdwährungen (1,1 Mio. Franken) zusammen.

H10 Flüssige Mittel

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Kassen-, Post- und Bankkonten	12'277	8'458	-3'819
Festgeldkonten / geldähnliche Mittel	111'013	109'006	-2'007
Total	123'290	117'464	-5'826

Die Details zu den Veränderungen sind in der Geldflussrechnung dargestellt. Weil Sichtguthaben von den Finanzinstituten nicht verzinst werden, ist ein Grossteil der **flüssigen Mittel** (109,0 Mio. Franken) in Festgeldanlagen mit kurzer Laufzeit angelegt.

H11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	46'395	33'187	-13'208
Konzerngesellschaften	287	769	482
Nahestehende Gesellschaften	41	7	-34
Wertbeeinträchtigungen	-147	-224	-77
Total	46'576	33'739	-12'837

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** weisen im Berichtsjahr eine Abnahme um 12,8 Mio. Franken (Vorjahr -14,9 Mio. Franken) aus. 12,1 Mio. Franken der Abnahme betreffen die Forderungen aus Werbeerträgen.

H 12 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	19'373	20'584	1'211
Konzerngesellschaften	-	2'000	2'000
Total	19'373	22'584	3'211

Die **sonstigen kurzfristigen Forderungen** steigen um 3,2 Mio. Franken (Vorjahr -5,3 Mio. Franken) und bestehen primär aus einem Steuerrückbehalt von 17,8 Mio. Franken aus einem Liegenschaftsverkauf im Jahre 2018 bei den **Dritten**. Die 2,0 Mio. Franken unter **Konzerngesellschaften** betreffen die Tochtergesellschaft SWISS TXT AG.

H 13 Programm- und Warenvorräte

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Vorauszahlungen für Programmvorräte	21'779	18'094	-3'685
Eigenproduktionen	68'476	60'345	-8'131
Fremdproduktionen	41'263	46'077	4'814
Wertbeeinträchtigungen	-414	-474	-60
Programmvorräte	109'325	105'948	-3'377
Warenvorräte und Kleinmaterial	913	729	-184
Total	132'017	124'771	-7'246

Die **Vorauszahlungen** nehmen primär bei den Sportrechten um 3,7 Mio. Franken (Vorjahr +4,4 Mio. Franken) ab. In den **Programmvorräten** werden ausschliesslich die angefallenen Aufwendungen für Video- und Filmproduktionen, die noch nicht ausgestrahlt worden sind, aktiviert. Die Abnahme beläuft sich auf 3,4 Mio. Franken (Vorjahr +3,8 Mio. Franken) und betrifft Eigen- wie auch Fremdproduktionen. Auf eine Aktivierung von Radiosendungen wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

H 14 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	17'159	21'623	4'464
Konzerngesellschaften	4	-	-4
Total	17'163	21'623	4'460

H15 Sachanlagen

CHF 1000	Grundstücke und Bauten	Produktions- mittel und Informatik	Anlagen im Bau und Vor- auszahlungen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	436'218	108'951	135'949	6'215	687'333
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 1.1.2023	1'025'143	384'184	135'949	27'214	1'572'490
Zugänge	15'453	20'356	46'857	2'639	85'305
Abgänge	-	-24'890	-352	-737	-25'979
Reklassifikation	39'660	16'252	-57'498	763	-823
Stand 31.12.2023	1'080'256	395'902	124'956	29'879	1'630'993
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-588'925	-275'233	-	-20'999	-885'157
Planmässige Abschreibungen	-25'122	-33'473	-	-2'213	-60'808
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	24'395	-	709	25'104
Stand 31.12.2023	-614'047	-284'310	-	-22'505	-920'862
Nettobuchwert 31.12.2023	466'209	111'593	124'956	7'374	710'132
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 1.1.2024	1'080'256	395'902	124'956	29'879	1'630'993
Zugänge	8'086	16'442	63'136	1'225	88'889
Abgänge	-716	-20'348	-331	-901	-22'296
Reklassifikation	2'977	24'212	-30'166	149	-2'828
Stand 31.12.2024	1'090'603	416'208	157'595	30'352	1'694'758
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2024	-614'047	-284'310	-	-22'505	-920'862
Planmässige Abschreibungen	-26'520	-36'158	-	-1'895	-64'573
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	711	20'009	-	849	21'569
Stand 31.12.2024	-639'855	-300'457	-	-23'551	-963'863
Nettobuchwert 31.12.2024	450'748	115'751	157'595	6'801	730'895

Der Anteil der **unbebauten Grundstücke** beläuft sich wie im Vorjahr auf 1,7 Mio. Franken. Der Saldo der Reklassifikation wird zu den immateriellen Anlagen (siehe H17) übertragen. Der Abgang bei den Anlagen im Bau betrifft Ausbuchungen von nicht aktivierungsfähigen Komponenten.

H16 Finanzanlagen

CHF 1000	Langfristige Forderungen	Beteiligungen	Darlehen	Arbeitgeberbeitragsreserven	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	-	6'218	26'000	-	32'218
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2023	-	6'531	26'000	35'000	67'531
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-5'000	-	-5'000
Stand 31.12.2023	-	6'531	21'000	35'000	62'531
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-	-313	-	-35'000	-35'313
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	35'000	35'000
Stand 31.12.2023	-	-313	-	-	-313
Nettobuchwert 31.12.2023	-	6'218	21'000	35'000	62'218
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2024	-	6'531	21'000	35'000	62'531
Zugänge	-	-	3'000	-	3'000
Abgänge	-	-	-	-35'000	-35'000
Stand 31.12.2024	-	6'531	24'000	-	30'531
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2024	-	-313	-	-	-313
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	-	-313	-	-	-313
Nettobuchwert 31.12.2024	-	6'218	24'000	-	30'218

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Darlehen an Konzerngesellschaften	21'000	24'000	3'000
Darlehen	21'000	24'000	3'000
Konzerngesellschaften (Kapitalanteil über 50 Prozent)	5'410	5'410	-
Beteiligungsgesellschaften (Kapitalanteil 20 bis 49 Prozent)	423	423	-
Übrige Gesellschaften (Kapitalanteil unter 20 Prozent)	385	385	-
Beteiligungen	6'218	6'218	-
Arbeitgeberbeitragsreserven	35'000	-	-35'000
Total	62'218	30'218	-32'000

Die **Finanzanlagen** reduzieren sich aufgrund der Verwendung der **Arbeitgeberbeitragsreserve** von 35,0 Mio. Franken. Demgegenüber steht die Erhöhung des **Darlehens** an SWISS TXT AG um 3,0 Mio. Franken.

H17 Immaterielle Anlagen

CHF 1000	Software und Lizenzen	Total
Nettobuchwert 1.1.2023	3'064	3'064
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand 1.1.2023	38'792	38'792
Zugänge	483	483
Abgänge	-3'583	-3'583
Reklassifikation	823	823
Stand 31.12.2023	36'515	36'515
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.2023	-35'728	-35'728
Planmässige Abschreibungen	-2'021	-2'021
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	3'583	3'583
Stand 31.12.2023	-34'166	-34'166
Nettobuchwert 31.12.2023	2'349	2'349
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand 1.1.2024	36'515	36'515
Zugänge	1'570	1'570
Abgänge	-543	-543
Reklassifikation	2'828	2'828
Stand 31.12.2024	40'370	40'370
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.2024	-34'166	-34'166
Planmässige Abschreibungen	-1'607	-1'607
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	543	543
Stand 31.12.2024	-35'230	-35'230
Nettobuchwert 31.12.2024	5'140	5'140

Die Reklassifikation kommt von den Sachanlagen (siehe H15). Die Abgänge betreffen Ausserbetriebnahmen von vollständig abgeschrieben immateriellen Anlagen.

H18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	66'092	53'068	-13'024
Konzerngesellschaften	1'130	1'955	825
Nahestehende Gesellschaften	2'001	2'129	128
Total	69'223	57'152	-12'071

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzieren sich um 12,1 Mio. Franken (Vorjahr -12,4 Mio. Franken). Rund ein Drittel des Rückgangs ist auf die Abnahme von Investitionsrechnungen bei RSI zurückzuführen. Ein kleinerer Teil betrifft den Ausstieg aus der UKW-Verbreitung und Rechnungen für Sportrechte.

H19 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	21'875	21'617	-258
Konzerngesellschaften	803	-	-803
Nahestehende Gesellschaften	10'560	11'064	504
Total	33'238	32'681	-557

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** zeigen eine Abnahme von 0,6 Mio. Franken (Vorjahr -10,8 Mio. Franken). Die offenen Verbindlichkeiten unter **nahestehenden Gesellschaften** betreffen ausschliesslich die Pensionskasse SRG SSR.

H20 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restruk- turierung	Sonstige Rückstellungen	Steuern	Total
Buchwert 1.1.2023	3'684	5'475	22'572	18'151	49'882
Bildung	2'311	2'490	765	-	5'566
Verwendung	-3'442	-2'962	-20'470	-	-26'874
Auflösung	-30	-494	-178	-	-702
Umgliederung kurz-/langfristig	2'000	956	20'369	-	23'325
Buchwert 31.12.2023	4'523	5'465	23'058	18'151	51'197
Bildung	3'204	12'922	18'547	-	34'673
Verwendung	-3'327	-3'653	-20'685	-	-27'665
Auflösung	-1'186	-1'186	-1'648	-	-4'020
Umgliederung kurz-/langfristig	2'000	8'979	9'798	-	20'777
Buchwert 31.12.2024	5'214	22'527	29'070	18'151	74'962

Die **Rückstellungen für Personal und Vorsorge** betragen 5,2 Mio. Franken (Vorjahr 4,5 Mio. Franken). 2,0 Mio. Franken (Vorjahr 2,0 Mio. Franken) für Treueprämien, 2,4 Mio. Franken (Vorjahr 1,8 Mio. Franken) für Langzeitkranke und 0,8 Mio. Franken (Vorjahr 0,7 Mio. Franken) für Kompensations- und Ausgleichszahlungen an Mitarbeitende. Die **Restrukturierungsrückstellungen** belaufen sich auf 22,5 Mio. Franken (Vorjahr 5,5 Mio. Franken) und sind für Sozialpläne vorgesehen. Die **sonstigen Rückstellungen** belaufen sich auf 29,1 Mio. Franken (Vorjahr 23,1 Mio. Franken). Davon sind 7,7 Mio. Franken (Vorjahr 18,8 Mio. Franken) für Distributionsprojekte zurückgestellt und für belastende Verträge 20,2 Mio. Franken (Vorjahr 2,0 Mio. Franken). Der restliche Betrag von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 2,3 Mio. Franken) verteilt sich auf weitere kleinere Positionen. Die **Steuerrückstellung** beläuft sich auf 18,2 Mio. Franken (Vorjahr 18,2 Mio. Franken) für die Liegenschaftsgewinnsteuer von zwei Immobilienverkäufen aus den Vorjahren.

H21 Passive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Dritte	52'689	43'414	-9'275
Konzerngesellschaften	421	322	-99
Nahestehende Gesellschaften	-	10	10
Total	53'110	43'746	-9'364

H22 Finanzverbindlichkeiten

CHF 1000	2023	2024	Veränderung
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	100'000	100'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	300'000	200'000	-100'000
Total	300'000	300'000	-

Die **Schuldscheindarlehen** haben folgende Laufzeiten und Verzinsungen:

100 Mio. Franken zu 0,7 Prozent bis 31.10.2025;

50 Mio. Franken zu 2,28 Prozent bis 02.10.2028; 50 Mio. Franken zu 2,31 Prozent bis 02.10.2028;

50 Mio. Franken zu 2,44 Prozent bis 02.10.2030; 50 Mio. Franken zu 2,46 Prozent bis 02.10.2030.

H23 Langfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restrukturierung	Sonstige Rückstellungen	Steuern	Total
Buchwert 1.1.2023	31'749	17'993	45'247	-	94'988
Bildung	5'573	3'520	23'435	-	32'528
Verwendung	-2'261	-1'868	-109	-	-4'238
Auflösung	-	-	-163	-	-163
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'000	-956	-20'369	-	-23'325
Buchwert 31.12.2023	33'061	18'689	48'041	-	99'790
Bildung	4'677	3'747	175	-	8'599
Verwendung	-2'676	-2'062	-2'316	-	-7'054
Auflösung	-	-25	-24'134	-	-24'159
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'000	-8'979	-9'798	-	-20'777
Buchwert 31.12.2024	33'062	11'370	11'968	-	56'400

In den **langfristigen Rückstellungen** für **Personal und Vorsorge** sind die Ansprüche der Mitarbeitenden aus langfristigen Zeitguthaben und den Treueprämien über 33,1 Mio. Franken (Vorjahr 33,1 Mio. Franken) enthalten. Die Treueprämie wird bei der versicherungsmathematischen Berechnung mit den Kassenzinssätzen für Bundesobligationen diskontiert und verändert sich im Laufjahr nicht, weil die Berechnung nur alle drei Jahre vorgenommen wird. Die **Restrukturierungsrückstellungen** enthalten die Kosten für Sozialplanmassnahmen über 11,4 Mio. Franken (Vorjahr 18,7 Mio. Franken). Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus Rückstellungen für Rechtsfälle über 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,2 Mio. Franken), Rückbaukosten für gemietete Immobilien über 1,9 Mio. Franken (Vorjahr 2,3 Mio. Franken) und belastende Verträge über 3,3 Mio. Franken (Vorjahr 5,2 Mio. Franken). Von den restlichen 6,5 Mio. Franken (Vorjahr 6,3 Mio. Franken) sind 4,9 Mio. Franken für den Teilabriss einer Immobilie in Comano und 1,2 Mio. Franken für die Asbestsanierung der des Gebäudes Galette in Genf vorgesehen. 0,4 Mio. Franken betreffen diverse kleinere Rückstellungen. Der grösste Teil der Auflösung unter **sonstige Rückstellungen** ist auf das die Beendigung der UKW-Verbreitung zurückzuführen.

Weitere Angaben

H 24 Eventualverbindlichkeiten / -forderungen und nicht bilanzierte Verpflichtungen

Im Rahmen des «Pacte de l'audiovisuel» bestehen Abnahmeverpflichtungen von 102,0 Mio. Franken (Vorjahr 136,0 Mio. Franken) für die Jahre 2024 bis 2027. Bei der Business Unit Sport bestehen langfristige Verpflichtungen (Lizenzrechte und Produktionsverpflichtungen) für künftige Sportereignisse im Wert von 188,6 Mio. Franken (Vorjahr 163,6 Mio. Franken). Die übrigen nicht bilanzierten Verbindlichkeiten für Programmverträge sind mit 11,4 Mio. Franken (Vorjahr 13,2 Mio. Franken) bewertet.

Es bestehen langfristige Mietverträge für Räumlichkeiten und Baurechtsverträge über 121,6 Mio. Franken (Vorjahr 134,7 Mio. Franken). Davon werden 11,3 Mio. Franken innerhalb der nächsten zwölf Monate fällig, weitere 42,5 Mio. Franken in zwei bis fünf Jahren und 67,8 Mio. Franken weisen eine Fälligkeit von über fünf Jahren aus. Die übrigen im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit stehenden langfristigen Verträge sind mit 107,2 Mio. Franken (Vorjahr 126,8 Mio. Franken) zu bezeichnen.

Es bestehen Bankgarantien über 0,7 Mio. Franken (Vorjahr 4,3 Mio. Franken) und weitere Eventualverbindlichkeiten von 1,4 Mio. Franken (Vorjahr 2,0 Mio. Franken). Die nicht bilanzierten hängigen Rechtsfälle belaufen sich auf 15,0 Mio. Franken (Vorjahr 15,0 Mio. Franken).

Es bestehen Eventualforderungen im Umfang von 1,6 Mio. Franken.

H 25 Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	Kontraktwerte	Wiederbeschaffungswerte	
		positiv	negativ
Offene Devisentermingeschäfte 2023			
Kauf Euro	56'827	2	1'137
Kauf US-Dollar	10'357	-	276
Total Käufe	67'184	2	1'413
Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2023	67'184	2	1'413
Offene Devisentermingeschäfte 2024			
Kauf Euro	56'382	458	356
Kauf US-Dollar	10'352	500	-
Total Käufe	66'734	958	356
Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2024	66'734	958	356

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

H 26 Vorsorgeeinrichtung

Der Ausweis erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die SRG werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen der SRG handelt es sich um beitrags- und leistungsorientierte Pläne. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden unabhängig vom Vermögen der SRG und ihrer Tochtergesellschaften in der rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung PKS gehalten. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Mitarbeitenden der SRG sind für die Risiken Invalidität und Tod sowie die Altersvorsorge versichert. Per 31. Dezember 2024 umfasst der versicherte Personenkreis 6461 (Vorjahr 6523) aktive Versicherte und 3054 (Vorjahr 2996) Leistungsbezügerinnen und -bezüger.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve und die wirtschaftliche Situation (Nutzen, Verpflichtung) gegenüber der Vorsorgeeinrichtung haben sich wie folgt entwickelt:

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

CHF 1000	Nominalwert 2024	Verwen- dungs- verzicht 2024	Verwen- dung 2024	Bilanz 31.12.24	Bilanz 31.12.23	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2024	2023
Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-35'000	-	35'000	35'000	-35'000
Total	-	-	-35'000	-	35'000	35'000	-35'000

Wirtschaftliche/r Nutzen/Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

CHF 1000	Über-/Unterdeckung 31.12.24	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr, erfolgswirk- sam im Ge- schäftsjahr	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.24	31.12.23			2024	2023
Total Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	-
Total Vorsorgepläne mit Überdeckung	249'500	-	-	-	77'173	77'173	75'087
Total Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	-
Total wirt. Nutzen/Verpflich- tungen und Vorsorgeaufwand	249'500	-	-	-	77'173	77'173	75'087

Finanzielle Situation PKS

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Arbeitgeber erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss provisorischem Jahresabschluss per 31. Dezember 2024. Der Deckungsgrad der PKS beträgt per 31. Dezember 2024 107,0 Prozent (Vorjahr 102,8 Prozent). Der ausgewiesene Deckungsgrad wird basierend auf dem ab 1. Januar 2022 gültigen Zinssatz von 1,50 Prozent berechnet.

H 27 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Gegenüber der Pensionskasse bestehen per 31. Dezember 2024 kurzfristige Verbindlichkeiten in der Höhe von 11,1 Mio. Franken. Die Schuld ist per 10. Januar 2025 beglichen.

H 28 Honorar der Revisionsstelle

Für die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der ordentlichen Revision wurde mit der Revisionsstelle ein Honorar von 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) vereinbart.

H 29 Risikobeurteilung

Das Risikomanagement bildet einen integralen Bestandteil der wesentlichen Geschäfts- und Führungsentscheide der SRG. Der Verwaltungsrat SRG hat die Organisation und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements in einer Risikopolitik festgelegt. Nebst der Risikobeurteilung für einzelne Geschäfte berät der Verwaltungsrat zweimal jährlich die generelle Risikosituation des Unternehmens.

Die politischen und finanziellen Risiken bleiben im Geschäftsjahr 2024 sehr präsent. Hervorzuheben sind insbesondere die Folgen des Bundesratsentscheids für eine deutliche Reduktion der Radio- und Fernsehgebühr ab 2027 zulasten der SRG sowie eine teilweise Streichung des Teuerungsausgleichs auf dem Abgabenteil der SRG ab 2025. Diese Massnahmen werden erhebliche Auswirkungen auf die Finanzen, das Angebot, die Mitarbeitenden und das Unternehmen insgesamt haben. Weitere erhebliche politische Risiken sind die Annahme der Initiative «200 Franken sind genug!» oder ein damit verbundener parlamentarischer Gegenvorschlag mit grossem Schadenspotenzial für die SRG, eine Finanzierung der Vorstösse Bauer/Chassot zulasten der SRG sowie die Streichung des Bundesbeitrags an das Auslandmandat.

Ein ebenfalls grosses Risiko ist ein erfolgreicher grosser Cyberangriff auf das Unternehmen. Wie andere Institutionen in der Schweiz ist auch die SRG in diesem Bereich exponiert und mit täglichen Angriffen konfrontiert. Diese können aus finanziellen oder ideologischen beziehungsweise politischen Motiven erfolgen. Ist ein Angriff erfolgreich, so kann dies das Angebot der SRG merklich beeinträchtigen und zu hohen Wiederherstellungskosten führen. Mit der Durchführung des Eurovision Song Contests (ESC) 2025 in der Schweiz wird die SRG diesbezüglich besonders exponiert sein.

Wie schon in den Vorjahren bleiben das Marktumfeld und die digitale Transformation als Antwort auf das geänderte Nutzungsverhalten anspruchsvoll. Nach dem deutlichen Anstieg während der Covid-19-Pandemie hat sich das Wachstum der Online-Nutzung verlangsamt. Ein mit der vermehrten Online-Nutzung verbundenes Risiko ist die schlechte Auffindbarkeit des SRG-Angebots durch neue Benutzeroberflächen und Intermediäre sowie die regulatorische Unsicherheit, inwieweit die bestehenden Schutzmechanismen für den medialen Service public diesbezüglich greifen. Erwähnenswert bleibt ferner die generative künstliche Intelligenz, die – nebst zahlreichen Chancen – für den Qualitätsjournalismus auch diverse neue Herausforderungen mit sich bringt.

H 30 Transaktionen mit Nahestehenden

Der Ertrag mit nahestehenden Gesellschaften beträgt im laufenden Geschäftsjahr 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken), der Aufwand 8,9 Mio. Franken (Vorjahr 9,7 Mio. Franken): 8,9 Mio. Franken (Vorjahr 8,4 Mio. Franken) für Betriebsbeiträge und 0,0 Mio. Franken (Vorjahr 1,3 Mio. Franken) für Filmarchiv-Stiftungen.

Der Pensionskasse SRG SSR wurden Miet- und Verwaltungskosten von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 1,2 Mio. Franken) nicht in Rechnung gestellt.

Die Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten mit Nahestehenden werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

H 31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Stammhausrechnung durch den Verwaltungsrat am 9. April 2025 sind uns keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten.

Antrag

Gemäss Verwaltungsratssitzung vom 9. April 2025, gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen zur Stammhausrechnung 2024 und den nachstehenden Bericht der Revisionsstelle, stellen wir der Delegiertenversammlung der SRG vom 25. April 2025 den Antrag, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Die SRG weist für das Geschäftsjahr 2024 ein positives Unternehmensergebnis von 14,9 Mio. Franken aus. Wir beantragen, dieses den Gewinnreserven gutzuschreiben.

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft



Der Präsident
Jean-Michel Cina



Die Generaldirektorin
Susanne Wille

Bericht der Revisionsstelle

An die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 203 bis 222) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 9. April 2025

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

Herausgeberin

SRG SSR, Bern
srgssr.ch, info@srgssr.ch

Projektleitung und Redaktion

Cornelia Egli, Anna Sterchi, Imelda Lütolf und Nicole Krättli (Jahresbericht)
Daniel Anderegg, Bettina Rudorf (Jahresrechnung)
srgssr.ch, info@srgssr.ch

Übersetzung

Sprachdienst SRG SSR, Bern
pool.tandem@srgssr.ch

Konzeption, Design, Realisation On- und Offline

HEUSSERBISCHOFF AG, Zürich
heusserbischoff.ch

Fotos

srgssr.ch/gb2024

Publikationsform / Layout

Die offizielle Version dieses Geschäftsberichts ist online publiziert: srgssr.ch/gb2024

Erscheinungsdatum

29. April 2025

Der Geschäftsbericht ist auf Deutsch und Französisch vorhanden.
Massgebend ist die deutsche Version.